

ECHO GRAZNORD

**Landeshauptmann Waltraud Klasnic
mit den Andritzer Kandidaten für die Landtagswahl 2005**

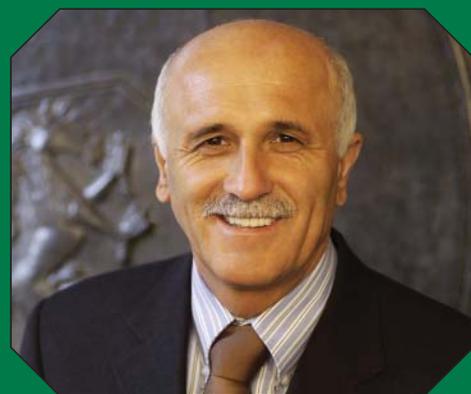


Hermann SCHÜTZENHÖFER



Christopher DREXLER

Wolf RAUCH



Eduard HAMEDL

**Fr., 23. 09. 2005,
Bezirkssicherheitstag,
Andritzer
Hauptplatz,
ab 12.00 Uhr**

**Sa., 24. 09. 2005,
Oktoberfest,
Restaurant Franz,
Nordberggasse 10,
ab 18.30 Uhr**

**So., 25. 09. 2005,
Stattegger Landfest,
Lässerhof Stattegg,
ab 11.00 Uhr
siehe Seite 21**



Inhalt

GELEITWORT & INHALT 2
 GEWINNSPIEL 3
 AUS DEM BEZIRK 5-9
 AUS DEM GEMEINDERAT 9
 AUS DER STADT 10
 AUS DEM LANDTAG 11 bis 15
 AUS DEM PARLAMENT 18
 SENIORENBUND 19
 ÖAAB 30
 HOCHWASSER 16,17
 LANDFEST STATTEGG 21
 WIR ANDRITZER 22
 RECHT 24
 NATUR UND UMWELT 25
 GOLFTURNIER 26
 AUS DEN VEREINEN 27,28
 AUS DEN PFARREN 29
 GRATULATIONEN 31
 VERANSTALTUNGSKALENDER 32

Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer,

JA - Ich will! JA ich werde! Das ist die Botschaft von unserer Frau Landeshauptmann zur LTW am 2. Oktober 2005.

Man muss unsere ranghöchste Frau in der Steiermark bewundern. So wie mit ihr in den letzten Tagen, Wochen, Monaten umgegangen wurde, dafür kann ich gar keine Worte finden. Gerade deshalb bewundere und schätze ich ihren Einsatz und Kampfeswillen. So kann nur einer kämpfen, der Arbeit von der Jugend auf gewohnt ist. Die Fakten sind ja hinlänglich bekannt: 50.000 Arbeitsplätze mehr in der Steiermark seit dem sie in der Landesregierung ist. Ein Wirtschaftswachstum das über dem Österreichschnitt ist. Fehler können passieren, bei 5.000 Entscheidungen sind es vielleicht 5. Aber auch dafür steht Waltraud Klasnic gerade.

Sie liebe Andritzerinnen und Andritzer könnten am 2. Oktober 2005 nur einen Fehler machen: Nicht zur Wahl zu gehen. Das freie Wahlrecht ist das höchste Recht in einer Demokratie. Machen Sie deshalb auch Gebrauch davon.

Sollten Sie am 2. Oktober 2005 nicht in der Steiermark sein, so können Sie bereits am "Vorwahltag" - das ist der Freitag, der 23. September 2005 im bereits neu eröffneten Servicecenter Andritz in der Andritzer Reichsstraße 38 ihre Stimme in der Zeit von 13:00 - 20:00 Uhr abgeben. Sollten Sie am 2. Okt. in der Steiermark unterwegs sein, so haben Sie die Möglichkeit mittels Wahlkarte zu wählen. Diese kann bis zu 3 Tagen vor der Wahl beantragt werden. Sollten Sie

am 2. Okt. krank sein, so können sie eine sogenannte "Fliegende Wahlkommission" beantragen.

Sind Sie alt bzw. gehbehindert, so holen wir Sie gerne von zu Hause ab, bringen Sie in das Wahllokal, und bringen Sie natürlich wieder nach Hause. Diesbezüglich brauchen Sie mich nur in der Woche vor der Wahl anrufen, mein Team bzw. ich persönlich werde Sie dann fahren.

Es geht bei dieser Wahl auch um unsere Andritzer Vertretung im Landtag. Mit Landesrat Hermann Schützenhöfer, CO Mag. Christopher Drexler, LAbg. Edi Hamedl und LAbg. Prof. Dr. Wolf Rauch stehen auch wieder 4 Andritzer zur Wahl. Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme unsere Andritzer, damit wir auch weiterhin einen direkten Kontakt in die Landesregierung haben.

Deshalb am 2. Oktober 2005 ÖVP - Liste 1 - Klasnic.

Auf einen schönen Wahlsonntag freut sich schon

Ihr ÖVP-Bezirksparteiobmann

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl, Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664/542 7261. Druck: Druckhaus Thalerhof Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
 Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
 www.oevp-andritz.at

ECHO GRAZ NORD
 e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

ÖVP ANDRITZ
 www.oevp-andritz.at

**SPRECHSTUNDE
 BEZIRKSVORSTEHER
 JOHANNES OBENAU**

Mittwoch von 17⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
 Bezirksamt Andritz,
 Andritzer Reichsstraße 38
 Tel.: 0316/872-6625
Samstag von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr
 Siehe Veranstaltungskalender Seite 31

Oder nach Vereinbarung unter:

Mobil: 0664/1000 723
e-mail: jobenaus@utanet.at

**PRIVAT
 GESUCHT:**

3 - Zimmerwohnung,
 ca. 90 qm, Raum Andritz,
 Oberandritz, Geidorf.

Barzahler !
 Telefon:
 0316 / 872 50 66

GEWINNSPIEL

Wiederbelebung der JVP Andritz

⇒ Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Wann finden die steirischen Landtagswahlen 2005 statt?

⇒ Die richtige Antwort:
am 2. Oktober 2005

⇒ Aus allen richtigen Antworten wurde folgende **Gewinnerin** gezogen:

Frau Helga Hengsberger, 8046 Graz

Sie gewinnt einen Platzreife - Golfkurs im Golfzentrum Andritz



⇒ Die neue Gewinnfrage:

Wer sind die Andritzer Kandidaten für die Steirischen Landtagswahlen 2005 ?

⇒ **Einsendeschluss**

ist der 31. Oktober 2005

Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit Name, Adresse und Telefonnummer an

ECHOGRAZNORD
Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail möglich. Bitte Telefonnummer angeben!

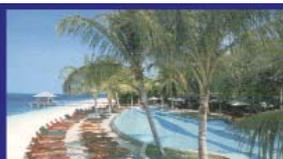
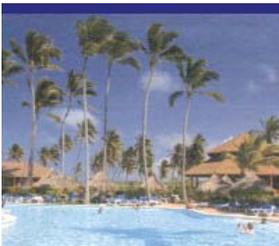
Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2005 wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!

Seit dem 13. September ist es soweit. Die JVP Andritz wurde nach langer Zeit wiederbelebt. Dabei wurde Christoph Szasz zum neuen Bezirksobmann der JVP Andritz gewählt. In Zukunft können wir nun auf interessante Veranstaltungen gespannt sein, die das engagierte Team, bestehend aus 7 Andritzer Jugendlichen, auf die Beine stellen will. Somit gibt es nach langer Zeit wieder eine Organisation, die ein offenes Ohr für Ideen und Vorschläge der Andritzer Jugend hat.



Foto v.l.: Bezirksobmann Stellvertreter Jörg Perchthaler, GR Kurt Hohensinner, Bezirksobmann Christoph Szasz, Bezirksobmann Stellvertreter Alexander Glowatschnig



Die neuen Winterkataloge für die Saison 2005/2006 sind da, dennoch ist bei sky-Reisen ist der Sommer noch lange nicht zu Ende...



Neben sensationellen Frühbucherpreisen aus den neuen Katalogen gibt es noch unglaubliche Last-Minute-Angebote für alle Badedestinationen. Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Mit lieben Grüßen, Ihr Team von sky-Reisen

sky
REISEN

Fasten your seat belts
you are about to land at...

Liebe Andritzerinnen und Andritzer,

am Freitag, den 23. September 2005 übersiedelt das Bezirksamt Andritz in die neue Servicestelle der Stadt Graz in der Andritzer Reichsstraße 38.

Die Montag von 07:00 bis 18:00 Uhr und Dienstag bis Freitag jeweils von 07:00 bis 13:00 Uhr geöffnete Einrichtung bietet neben dem gewohnten Leistungsumfang der Bezirksämter wie Fundamt, Heizkostenzuschussanträge, etc. auch An-, Ab- und Ummeldungen, Meldeauskünfte, Meldebestätigungen, Ausnahmegenehmigungen für die Blaue Zone, Behindertenausweise, Hundeanmeldungen sowie die SeniorInnenkarte an.

Telefonisch wird die Servicestelle unter der Nr.: 0316/872-6620 (Fax: 0316/872-6629) erreichbar sein.

Neben der Servicestelle sind auch noch die Bezirksvertretung Andritz, SozialarbeiterInnen des Sozialamtes und eine SozialarbeiterInnen- und Elternberatungsstelle des Amtes für Jugend und Familie untergebracht.



Die in unmittelbarer Nähe des Andritzer Hauptplatzes gelegene Servicestelle ist durch die Straßenbahnlinien 4 und 5 sowie die Buslinien 41, 42, 45, 47, 52 u. 53 erreichbar.

Parkplätze für Parteien der Servicestelle stehen in der Zelinkagasse zur Verfügung.

Meine Sprechstunden als Bezirksvorsteher werden nun ab 28. September 2005 ebenfalls in der

neuen Servicestelle jeweils am Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr sein. Neben meiner privaten Mobilnummer 0664/1.000.723 werde ich während meiner Sprechstunde unter der Festnetznummer 0316/872-6625 erreichbar sein.

Ihr Bezirksvorsteher von Andritz
Johannes Obenaus

Architekturbüro Dipl.Ing. Angerbauer /Dipl.Ing. Teuschl

A-8020 Graz, Annenstr. 32/II
Telefon: +43 / 316 / 715070
Fax: +43 / 316 / 715070 34

STB HAUSNER

Willibald Jörg Hausner
Planungsbüro für Brandschutztechnik,
Haus- und Elektrotechnik
8045 Graz, Radegunderstr.81b
Tel. 0664/40 14 761 Fax: 69 44 22 - 4
e-mail: hausner@sime.com

Grazer Wasser

hohe Qualität bei hoher Versorgungssicherheit
30 % davon kommen aus dem Wasserwerk Andritz

Grazer Stadtwerke AG
Bereich Wasser
Körösisstraße 29
A-8010 Graz

Tel.: 0316-887 222
Fax.: 0316-887 786
E-Mail: wasser@gstw.at
www.grazer-stadtwerke.at



Karl ANDRÄ



Erd- und Grabungsarbeiten aller Art
A - 8046 Stattegg, Hofweg 8

Tel: 0316/69 83 27
Mobil: 0664/3022648
oder 0664 / 43 097 53
andrae.karl@a1.net



Aus dem Bezirksrat

Bei der am 15. September 2005 stattgefundenen Bezirksratssitzung wurden von der ÖVP-Andritz folgende Anträge eingebracht:

·Der zuständige Grazer Stadtrat Dr. Kaltenecker ist aufzufordern, die Schadensaufnahmen, die durch das Hochwasser am 21. August 2005 entstanden sind, raschest durchführen zu lassen, und keine Wahltaktik anwendet, damit die Sofortzahlungen durch das Land Steiermark raschest erfolgen können.

·Durch die gewaltigen Niederschläge, und durch das dadurch entstandene Hochwasser am 21. August 2005 hat sich wieder einmal gezeigt, dass die seit Jahren geforderten Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutze der Andritzer Bevölkerung so rasch als möglich umzusetzen sind.

1. kurzfristig - 4 Wochen

·Sämtliche Andritzer Bäche sind von den Verkläunungen und Ansammlungen durch das letzte Hochwasser so rasch als möglich (innerhalb der nächsten 4 Wochen), wo es keiner wasserrechtlichen Bewilligung bedarf, zu säubern.

·Information der Andritzer Bevölkerung wo hochwassergefährdete Gebiete sind, diese im Internet von www.graz.at veröffentlicht werden, und dass private Hochwasserschutzmaßnahmen der Andritzer Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

·Bei den bereits erteilten Baubewilligungen, die sich im roten bzw. rot-gelben Bereich befinden, ist zu

überprüfen, ob aus rechtlicher Sicht ein Baustopp bis zur Errichtung der geeigneten Hochwasserschutzmaßnahmen, verordnet werden kann.

2. mittelfristig - 3 Monate

·Die bereits projektierten Rückhaltebecken sind einer Realisierung zuzuführen.

·Die zur Errichtung von Rückhaltebecken angekauften Grundstücke sind für den dazu angekauften Grund zu realisieren.

·Sämtliche Andritzer Bäche sind, soweit es aus wasserrechtlicher Bewilligung, und aus technischer Sicht möglichst, tiefer zu legen, unter der Berücksichtigung, dass die bisherigen Bauwerke keinen Schaden erleiden dürfen.

·Weitere Flächen für Rückhaltebecken sind zu suchen und zu sichern.

·Als Vorkehrung für weitere Katastrophen ist ein Einsatzplan mit dazugehörigen Einsatzleitern im Bezirk Andritz zu bestimmen.

3. langfristig - Flächen Plan

·In roten und rot-gelben, sowie in gelb ausgewiesenen Freilandflächen darf in Zukunft, bevor nicht sämtliche Hochwasserschutzmaßnahmen an den Andritzer Bächen getroffen wurden, Freiland nicht in Bauland umgewidmet werden.

Computerservice

Sollte Ihr PC einmal nicht funktionieren, stehen Ihnen die Spezialisten von Sintec täglich 24 Stunden, mit Ihrem Vor-Ort-Service unter **0316/68 99 33** zur Verfügung! "Leider sind immer noch mehr als 50% der Privatanwender ungeschützt im Internet unterwegs. Dies führt zu Virenbefall mit zerstörerischen Auswirkungen auf den betroffenen Computern und einer rasenden Verbreitung dieser Schädlinge." sagt Sicherheitsexperte Schneider. Die Grazer Netzwerk und Computerspezialisten von Sintec IT-Service

in der **Theodor-Körner-Strasse 169** haben sich seit 1999 auf die schnelle Beseitigung von Störungen im EDV-Bereich spezialisiert. Sintec bietet Virenschutz- und Sicherheitslösungen die auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind, um Ihr System optimal zu schützen. Ob neuer PC, Computer-Upgrade, Reparatur, Internetzugang oder Software, die Computerprofis von Sintec bieten Lösungen für Privatpersonen und Unternehmen jeder Größe. **24h Telefon-Technik-Hotline: ☎ 0900 970 170**



sintec® ■ netzwerke
■ internet
■ notdienst



EDV - Notdienst (0316) 68 99 33

Lösungen für alle Fragen rund um den PC!
Beratung - Planung - Durchführung - Support-Verkauf
office@sintec.at - www.sintec.at

8010 Graz, Theodor Körner Strasse 169

Tank & Heizöle Roth

Ihr steirischer
Nahversorger vor Ort!



Info: 0316/47 22 12
www.roth.at



Dennig
ANGUS
BEEF

VERKAUF AB HOF

Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

AGFA 30 Jahre überparteiliche Aktionsgemeinschaft Andritz



LAbg. Eduard Hamedl

Der für seine erfolgreichen Verhandlungen bekannte Polizeibeamte Eduard Hamedl wurde 1951 im südlichen Burgenland geboren.

Seit 1971 steht er im Dienste der Sicherheit. Einen besonderen Namen hat er sich neben der Verbrechensbekämpfung auch beim Grubenunglück in Lassing durch seine Angehörigenbetreuung und durch viele erfolgreiche Verhandlungen mit Menschen gemacht, die unter Miteinbeziehung der Öffentlichkeit drohten, Selbstmord zu begehen. Auch bei mehreren Geiselnahmen war er als Verhandler einer Spezialeinheit, der er seit 1995 angehört, erfolgreich.

Seit 2000 ist er Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und der Sicherheits- und Familiensprecher der Steirischen Volkspartei.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Sicherheit in unserer Stadt Graz und für Menscheneinzutreten, die nicht auf der "Sonnenseite" im Leben stehen.

Stärkung der Familie, Maßnahmen für sozial schwächere und alte Menschen, Bekämpfung der Kriminalität, besonders der Drogenkriminalität, Ehrenamt und Zivilcourage fördern, sieht Hamedl als seine Aufgabe in den nächsten 5 Jahren im Landtag.

Ein besonders Anliegen ist ihm natürlich die Polizei, wo er mehr Personal und eine entsprechende Infrastruktur fordert.

In seiner kargen Freizeit widmet er sich dem Radsport und liebt die Musik.

Edi Hamedl ist durch sein erfolgreiches Engagement im Dienste der Sicherheit beispielhaft für die "Sichere Steiermark" am Wege zur sichersten Region Europas.

Im November 1975 fand die erste Bürgerversammlung in Andritz statt.

Anlass war damals das "Hochwasser" im Bezirk. Das Hochwasser verfolgt uns seitdem jedes Jahr und hat im August wieder traurigen Höchststand erreicht, sodass dieses Problem uns weiter beschäftigen wird.

Was haben wir zustande gebracht?

Das Stukitzbad - mit einer tollen Unterschriftenaktion wurde das Bezirksbad wieder erneuert.

Der Fuß- und Radweg - wurde entlang des Schöckelbaches, der Straßenbahn mit Unterführung von Andritz ins Stadtzentrum und in den Annagraben nach jahrelangem Einsatz errichtet. (Länge 18 km)

Der Bezirkssportplatz - in Andritz wurde durch intensive Verhandlungen mit dem Grazer "Sportreferenten" und dem Wasserwerk Nord erkämpft.

Der Hauptplatz von Andritz - ist zwar nicht ganz nach den Wünschen der Bürger errichtet, aber durch unseren jahrelangen Einsatz zumindest über einen Architektenwettbewerb neu gestaltet worden.

Die Entstehung des Naturerlebnisparks auf den Rielgründen wurde von der AGFA mitinitiiert.

Die Hauskrankenpflege sowie der Arbeitskreis für Arbeitslose wurde eingeführt.

Kinderspielplätze in den Siedlungen wurden erarbeitet.

Tiefgaragen - statt Parkplätze vor den Schlafzimmern wurden gefordert und durchgesetzt.

Das Bezirksentwicklungskonzept und eine Bebauungsstudie für den Bezirk wurde gemeinsam mit den Bürgern erstellt.

Im Flächenwidmungsplan Graz - wurde das Konzept "was Andritz braucht " berücksichtigt.

Das Bürgerservicezentrum für Andritz wurde gemeinsam mit den Bezirkspolitikern , der Bezirksverwaltung und der Stadt Graz erfolgreich errichtet. Heute beherbergt das Haus die Polizei, die immer wieder aus Andritz entfernt werden sollte, das Amt für Jugend und Familie, sowie die Bürgerservicestelle mit Melde- und Passamt und der Bezirksverwaltung.

Der Vorstand der AGFA sowie alle Mitglieder sind heute noch bemüht die Entwicklungen im Bezirk positiv mitzugestalten.

Für die AGFA
Dieter Angerbauer

Heizkostenzuschuss um 20 Prozent erhöht

..Ein Entlastungspaket für sozial schwächere Bevölkerungsgruppen, die von den massiv gestiegenen Energiepreisen in diesem Jahr besonders betroffen sind, stand im Mittelpunkt von Beratungen der Steiermärkischen Landesregierung in der ersten regulären Sitzung nach der Sommerpause. In der bevorstehenden Heizungsperiode 2005/2006 erhalten alle Steirer, deren Einkommen einen bestimmten Grenzbetrag nicht übersteigt, einen Heizkostenzuschuss von 120 Euro beim Betrieb einer Ölheizung

und 60 Euro beim Betrieb einer anderen Heizungsanlage. Im Vergleich zur Heizungsperiode 2004/2005 wird dieser Zuschuss damit um 20 Prozent erhöht. Zur Finanzierung dieses Zuschusses sind voraussichtlich zwei Millionen Euro erforderlich, die aus dem Finanzressort von Landesrätin Mag. Kristina Edlinger-Ploder aufgebracht werden.

Ihren Antrag begründeten Landeshauptmann Waltraud Klasnic und Landesrat Kurt Flecker vor allem mit den heuer massiv gestiegenen

Energiepreisen. Aktuellen Angaben zufolge stieg der Heizölpreis in einem Jahr um 27 Prozent, die Energiepreise insgesamt um neun Prozent.

Von 3. Oktober 2005 bis 31. Dezember 2005 können Steirer, deren monatliches Nettoeinkommen die nachfolgenden Grenzbeträge nicht übersteigt, um einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 120 Euro beziehungsweise 60 Euro in ihrem Gemeindeamt ansuchen:

| | |
|---|------------|
| Ein Personen-Haushalt: | 774 Euro |
| Ehepaare, Haushaltsgemeinschaften | 1.202 Euro |
| Alleinerzieher | 710 Euro |
| Zuschlag pro Kind bei Anspruch auf Familienbeihilfe | 225 Euro |

Idyll im Wald

Kindergarten Waldhaus feiert seinen 30. Geburtstag

Fast wie im Märchen fühlt man sich, wenn man das Areal des städtischen Kindergartens Waldhaus betritt. Inmitten von saftig grünen Wäldern befindet sich ein idealer Platz zum Spielen, Spaß haben und Lernen. Bereits 1948 nutzte das Jugendamt diese Liegenschaft am Ende der Ziegelstraße als Ferientagesheim während der Sommermonate.

Aber erst am 8. September 1975 wurde der Kindergartenbetrieb mit zwei Gruppen aufgenommen, dank auch der Unterstützung durch die Grazerin Leopoldine Aistrich, die ihr gesamtes Vermögen der Stadt Graz vererbte, unter der Bedingung, dass das Waldhaus zum Kindergarten ausgebaut werde.



Leiterin Elfi Leeb mit den Gratulanten

Kind & Kunst

Zum großen 30-Jahr-Fest rudelten zahlreiche ehemalige Waldhaus-Kinder und Mitar-

beiterInnen ein, seitens der Stadt Graz gratulierten Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Jugend- und Sozialstadträtin Tatjana Kaltenbeck-

Michl zum Jubiläum. Der Kindergarten Waldhaus wird derzeit von 40 Mädchen und Buben besucht. Als Schwerpunkt hat man sich "Kind & Kunst" gewählt, die Natur natürlich auch, liegt sie doch quasi vor der Haustüre: "Montag ist bei uns immer Waldtag", erklärte Leiterin Elfi Leeb.

Bürgermeister Nagl bedankte sich bei ihr und ihren MitarbeiterInnen für das große Engagement und wünschte auch für die Zukunft viele bunte und fröhliche Tage im Kindergarten Waldhaus.

www.steiermaerkische.at

Machen Sie jetzt den **Vorsorge Check.**

Nicht vergessen: Bei Ihrer Vorsorge lassen wir Sie nicht im Regen stehen.

HABEN SIE RICHTIG VORGESORGT? Analysieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kundenbetreuer Ihren Vorsorgebedarf. Mehr Infos gibt's in Ihrer Filiale oder im Internet.

Steiermärkische **SPARKASSE**
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

HERBSTZEIT IST PFLEGEZEIT!

Dolmar Saug- und Blasgerät »PB 250«

Dolmar Profi-Kettensäge »PS 5000«

AL-KO Laubsauger »750 B«

AL-KO Profi-Häcksler »TCS 3000«

Dolmar Profi-Heckenschere »HT 2276 E«

Abverkaufs-Aktion
Benzin-Rasenmäher mit Radantrieb
B&S Motor, 4,5 PS, Option Mulchen, Grasfangkorb, Test- bzw. Vorführgeräte **299,-** statt 449,-

TOP AKTION

VERKAUF - SERVICE • REPARATUR • ERSATZTEILE
EINTAUSCH • GRÜN-SERVICE • WINTERDIENST

ALKO Technikcenter
IHR SPEZIALIST FÜR GARTENGERÄTE
A-8045 Graz-Andritz, Andritzer Reichsstraße 57c
Telefon: 0316/69 66 40, Fax DW 4, Mobil: 0650/ 980 22 54
Traktore, Rasenmäher div. Gartengeräte um vieles billiger!

Ein Hauch von Kalifornien bei einem Studium in Andritz

Die International Business School Styria - IBSS - Anbieter eines internationalen Topstudiums, welches wesentliche Erkenntnisse und Tools für erfolgreich agierende Manager und Unternehmer vermittelt, hat seinen neuen Standort im Netzwerk Krainerhaus gefunden.

In Toplage in Graz-Andritz, leicht erreichbar, aber auch eine "Campusatmosphäre" ausstrahlend, sichert der neue Standort ein perfektes Ambiente für das Studienangebot der IBSS.

"Ein Hauch von Kalifornien" in Graz ist dadurch gegeben, dass das Studienprogramm von der California State University in Hayward, gelegen in der berühmten San Francisco Bay in der Nähe des Silicon Valley, verantwortet wird, welche auch das weltweit anerkannte MBA-Diplom ausstellt. "MBA-Studien wenden sich an Persönlichkeiten, denen die persönliche Karriere, aber auch die Verantwortung für erfolgreiche Unternehmensstrategien ein

Anliegen ist und die bereit sind, dafür auch einen außergewöhnlichen Einsatz zu leisten", meint Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, Mitorganisator und selbst Absolvent des MBA-Studienganges 2004/2005.

Der dritte MBA-Studiengang

für das Jahr 2006, der Transnational Executive MBA 3, der natürlich die international höchste Akkreditierung - AACSB - aufweist, startet im November 2005 und wird bis Ende 2006 vielen Topleuten einiges abverlangen.

San Francisco genießen können.

Den Absolventinnen und Absolventen des ersten Studienganges hat dann aber auch, zusätzlich zu Landeshauptmann Waltraud Klasnic und Landesrat Gerald Schöpfer,

Bereich BWL bzw. General Management, der Entwicklung von Führungskompetenz und der erfolgreichen Bewältigung von Managementaufgaben auf den Weltmärkten. Daher werden auch Professoren verschiedener Nationalitäten

mit internationaler Praxiserfahrung eingesetzt, um eine Ausbildung in einem Top-Umfeld mit internationalen Wissenschaftlern und auch Studierenden zu garantieren.

Den Absolventinnen und Absolventen bietet sich nach erfolgreichem Abschluss dieses in 4 Kontinenten angebotenen Studiums, neben der gewonnenen neuen Qualifikation, zusätzlich die Einbindung in ein weltweites Alumni-

netzwerk.

Beziehungen für die Zukunft und viele weitere Argumente sprechen für ein MBA Studium dieser höchsten Kategorie, welches für das Studienjahr 2006 noch geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten offen steht.



Denn die Herausforderungen, die in den elf 4-tägigen Modulen und dem begleitenden Praxisprojekt monatlich bewältigt werden müssen, sind beachtlich, bis dann die Studierenden nach einem Jahr endlich ihre Graduierungsfeier in der Steiermark und in

der in der Steiermark nicht unbekanntem Gouverneur von Kalifornien, Arnold Schwarzenegger, persönlich in Sacramento gratuliert. Inhaltlich orientiert sich der MBA-Lehrgang an drei Schwerpunkten: Einer fundierten Ausbildung im

Genießen Sie unser umfangreiches Angebot aus Küche und Keller auf der grünsten Terrasse von Andritz abseits der Straße.



Auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Pfleger und Mitarbeiter

*Küche von 11³⁰ bis 21³⁰ Uhr
Sonntag u. Montag Ruhetag*



Forellen

IGLER

**Andritz-Ursprung
8046 Stattegg**

**Tel: 0316/69 11 49
Fax: 0316/69 65 93**



Schuleinschreibung und Sprachförderung

Heuer wird der Versuch gestartet, schon ganz früh alle schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2006/07 einzuschreiben, nämlich am **24. und 25. Oktober von 8 Uhr bis 13 Uhr**, (an jeder Grazer öffentlichen

Volksschule) um Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache eine Chance zu geben.

Diese Kinder, sollten sie geringe Deutschkenntnisse beim Schuleinschreiben im Oktober vorweisen, können eine Sprachförde-

rung bei einem Institut der Wahl ihrer Eltern konsumieren. Das Stadtschulamt wird Infos für diese Eltern bereit stellen.

Diese Kinder können dann bis zum tatsächlichen Schulanfang: **11. September 2006** ausreichend

sprachlich gefördert werden.

Das Angebot ist für die Eltern ein freiwilliges.

Die Erfahrungen werden zeigen, ob dieser Versuch auch Wirkung zeigt.

OSR VD Doris Bittmann

Kinder und Handys?

Handys gehören anscheinend zum heutigen Lebensstil. Kinder verwenden diese nicht nur zum Telefonieren: Handyspiele, Videos, Musik aus dem Internet sind ebenso "in"!

Handys geben wie Rundfunksender, Fernsehsender, Radaranlagen und Mobilfunksender hochfrequente elektromagnetische Strahlung ab.

Untersuchungen zeigen bei Handynutzung verschiedene Befindlichkeitsstörungen auf: Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Müdigkeit, Schlafstörungen, Wärmegefühl um das Ohr. Die Strahlenaufnahme im Kopfbereich ist vom Lebensalter abhängig! Es ist anzunehmen, dass Kinder gegenüber gesundheitlichen Auswirkungen hochfrequenter Strahlung empfindlicher sind als Erwachsene, da der kleinere Kopf mehr Strahlung aufnimmt, das Nervensystem in Entwicklung ist, der Schädelknochen dünner und das Immunsystem weniger robust ist.

Daher sind "Handyeinschaltverbote im Schulbetrieb" gerechtfertigt!

Wir haben dies schon seit Jahren an der VS Graz St. Veit in unserer Hausordnung so festgesetzt. Wir werden dies auch heuer wieder einfordern.

Abgesehen davon, wie oft Handys verloren gehen und wochenlang im Schulhaus von allen helfenden Personen gesucht werden, ist dies für die Gemeinschaft aus gesundheitlichen, finanziellen und kommunikationsstörenden Gründen sehr sinnvoll. Auch Kinder in der Nähe von Handytelefonierern/Telefoniererinnen sind gefährdet!

Vor Jahren haben wir als Schul- und Dorfgemeinschaft erfolgreich um ein Nichtaufstellen eines Handymastens hinter der Kapelle, in unmittelbarer Umgebung unserer Volksschule, gerungen! Über den damaligen Weitblick sind wir noch immer stolz.

Wichtige Tipps für Kinder und Jugendliche:

°° **Nur in dringenden Fällen und dann nur kurz telefonieren. (Es gibt in der VS Graz St. Veit ein Festnetz im LehrerInnenzimmer und in der Kanzlei!)**

°° **Das Handy in der Hosentasche und in der Schulbank ist gesundheitsschädigend! Handys daher für den Notfall in der Schultasche, ausgeschaltet, aufbewahren.**

°° **Beim Versenden einer SMS das Handy vom Körper weghalten. (Auch von Körpern deiner Mitschüler/Mitschülerinnen)**

°° **Handys nachts ausschalten, wenn eingeschaltet, dann nicht in Kopfnähe!**

°° **Nicht in Fahrzeugen (Auto, Bus, Bahn) telefonieren, weil da das Handy mit voller Strahlung strahlt!**

°° **Handys während des Gesprächsaufbaues nicht an den Kopf halten. (Gewöhnungssache!)**

°° **Ein paar Meter Abstand von anderen Personen halten (Sicherheits- und Intimabstand), sie werden /du wirst mitbestrahlt.**

°° **Denk an dein Taschengeld. Denk an deine Gesundheit. Denk an die Umwelt!**

VD Doris Bittmann, Schulleiterin der VS Graz St. Veit

Infos aus einer Broschüre des Gesundheitsamtes der Stadt Graz und des Landes Steiermark, Steirisches Kinderbüro, Landesverband der Elternvereine, Informationsmappe Elektrosmog.



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47



**H
POWER
L
Z**

Toni Spitzer

Tischlermeister
Innovation in Holz

A-8045 Graz, Mexikoweg 13
Tel.+Fax. 0316 / 69 57 29
Mobil: 0676 / 926 17 69



Ich arbeite auch nach Ihren eigenen Entwürfen!



Mit einem Maßnahmenbündel gegen die Hochwassergefahren

Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg:

Schnelle Hilfe für die Betroffenen und Überprüfung der Grazer Bäche

Vom August-Hochwasser war gerade auch die Bevölkerung in Andritz besonders betroffen. Wie haben Sie selbst diese Tage erlebt?

Ziemlich dramatisch - ich habe mit meiner Familie schon nach einem Tag unseren Griechenland-Urlaub abgebrochen, um auch den eigenen Keller vom Wasser und Schlamm zu befreien.

Wären Ihrer Meinung nach diese Überflutungen zu verhindern gewesen? Es gibt Vorwürfe, dass in der Vergangenheit vieles verabsäumt wurde und die Andritzer Bevölkerung jetzt die Folgen ausbaden muss. War die Politik wirklich säumig?

Wer die Bilder gesehen hat oder diesen Regen miterlebt hat, der weiß: Das war ein wirklicher Katastrophenzustand, von dem weite Stadtteile und nicht nur Andritz betroffen waren. Ich wohne seit fast 25 Jahren in Andritz, aber solche Überschwemmungen habe ich noch nie erlebt. Mitte der 70er Jahre soll es ein ver-

gleichbares Ereignis gegeben haben - davon habe ich Fotos gesehen. Ich glaube nicht, dass eine solche Katastrophe zu verhindern gewesen wäre - auch dann nicht, wenn man den Bau der betreffenden Wohnsiedlung abgeblockt hätte. Die Politik und Behörden, die für Genehmigungen zuständig sind, treffen Entscheidungen ja nicht im eigenen Ermessen, sondern auf der Basis von Gutachten.

Wie kann man aus dieser Katastrophe lernen?

Eine Überprüfung und Aktualisierung der Situation der Grazer Bäche ist sicherlich erforderlich. Bei den Maßnahmen, die dann zu treffen sind, wird es sich um ein ganzes Bündel handeln. Diese Maßnahmen werden dann mit Hochdruck umgesetzt werden müssen - in allen gefährdeten Stadtteilen. Stadtrat Gerhard Rüsich und seine Abteilungen arbeiten mit großer Intensität bereits daran.

Bis es zur konkreten Umsetzung kommt, erscheint es mir allerdings vernünftig, vorerst



keine Neubauten in hochwassergefährdeten Gebieten in Graz zu genehmigen.

Was tut die Stadt, um den Betroffenen zu helfen?

Ganz wichtig ist, dass den Betroffenen rasch geholfen wird - auch in finanzieller Hinsicht. Deshalb müssen die Auszahlungen aus dem Katastrophenfonds des Landes schnell erfolgen.

Motor für Veränderungen

Kulturstadtrat Buchmann plant mit dem Leitthema "Architektur" 2007 die Grazer Kulturszene ins Rampenlicht zu rücken und Graz mehr Baukultur zu verschaffen.

Mit dem Informationsbericht an den Gemeinderat "Architektur ist Lebensraum - projekt A-graz 2007" (in der Folge "projekt A" genannt) präsentierte Kulturstadtrat Dr. Christian Buchmann (ÖVP) am 16. Juni dem Kulturausschuss des Grazer Gemeinderates seine Vision der Nachhaltigkeit für das Kulturhauptstadtprojekt 2003.

Das Projekt, von der Plattform Architektur unter Einbeziehung der gesamten Szene erarbeitet, wurde in den vergangenen Wochen Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic und Landesbaudirektor DI Gunther Hasewend, der Grazer Stadtregierung, den Mitgliedern des Grazer Kulturbeirates und dem Beirat der Architekturfakultät der TU Graz präsentiert und von allen mit großer Zustimmung aufgenommen.



Das projekt A ist eine nachhaltige transdisziplinäre Vision für Graz und die Steiermark und kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein "work in progress". Es soll ein Entwicklungsprozess sein, der seine Verdichtung in Form einer international kommunizierten Veranstaltung von Frühjahr bis Herbst 2007 hat. In Architekturausstellungen, stadträumlichen Interventionen, Symposien und Publikationen aber auch

in speziellen Konzerten, Theater- und Tanzaufführungen, Medienprojekten sowie Kunst- und Fotografiepräsentationen wird das projekt A in den öffentlichen Dialog treten. Es richtet sich

an die lokale und regionale Bevölkerung und Experten sowie an ein nationales und internationales Publikum.

Das projekt A soll als Motor für Veränderungen im baukulturellen Bereich fungieren und damit ein Mittel zur erhöhten Stadortattraktivität sein. Es trägt dazu bei, qualitatives und quantitatives Wachstum in der Stadt und im Land möglich zu

machen.

"Bei aller Spargesinnung um den Haushalt zu konsolidieren, muss es möglich sein, eine Vision zu entwickeln, wie Graz im Jahr 2030 aussehen soll", betont Stadtrat Buchmann und setzt nach: "Im Kulturhauptstadtjahr hat man Kultur als Grundnahrungsmittel einer Gesellschaft definiert - ich gehe davon aus, dass dies auch für die nachfolgenden Jahre gelten soll und stelle deshalb diese Vision 'projekt A' zur Diskussion."

Buchmann geht davon aus, dass dieses Projekt, das nachhaltig die "Lebensumfeldkultur" der Grazerinnen und Grazer verändern soll, nun im Herbst breite Zustimmung im Grazer Gemeinderat findet. Deshalb soll auch für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes eine gemischte Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Plattform Architektur, des Grazer Kulturbeirates, der Gemeinderatsklubs, der Stadtbaudirektion und des Kulturamtes eingerichtet werden, die die finanzielle Machbarkeit prüft sowie die Visionen und Ziele stadtübergreifend konkretisiert und damit verbundene Konzepte vorbereitet.

LR Hermann Schützenhöfer:



Fünf weitere erfolgreiche Jahre mit Waltraud Klasnic

Die Steirische Volkspartei, unter der Führung von Landeshauptmann Waltraud Klasnic, hat die Steiermark auch in unruhigen Zeiten und bei rauem Gegenwind erfolgreich auf sicherem Kurs gehalten. Waltraud Klasnic hat für die Steiermark viel geleistet. Seit LH Waltraud Klasnic Verantwortung in der Landesregierung trägt, wurden in unserem Bundesland mehr als 50.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Steiermark verzeichnete 2004 den bundesweit höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit, erstmals seit Jahrzehnten ist die Arbeitslosenquote in der Steiermark niedriger als im Österreichdurchschnitt. In der Wirtschaftspolitik gibt es einen weiteren Erfolg zu vermelden: Die Grüne Mark ist mit 3,8 Prozent Wirtschaftswachstum Spitzenreiter unter den Bundesländern und wächst doppelt so schnell, wie die gesamtösterreichische Wirtschaft, das rote Wien hingegen liegt mit 0,6 Prozent Wachstum am vorletzten Platz in Österreich. Auch in der Verkehrspolitik wurden große Erfolge erzielt. So wurden mit dem

von Landeshauptmann Klasnic vorgestellten "Wirtschaftsdreieck" mit leistungsfähigen Bahnverbindungen zwischen Graz, Linz und Wien, die Schienen in eine erfolgreiche Zukunft gelegt, Semmeringbahntunnel neu und Koralmbahn werden realisiert, die Pyhrn-Summeaubahn wird ausgebaut. Die Steiermark ist auch im Tourismus weiterhin das beliebteste Urlaubsland der Österreicher. Mehr als 67 Prozent der Touristen in der Steiermark kommen aus unserer Heimat. Wir sind im Thementourismus die klare Nummer Eins.

Am 2. Oktober 2005 werden die Steirerinnen und Steirer die Frage beantworten, ob dieser Erfolgskurs weitergeführt wird oder ob unsichere Experimente unser Land gefährden. Ich bin mir sicher, dass die Entscheidung klar ausfallen wird:

Für Waltraud Klasnic - die die Steiermark sicher und erfolgreich in die Zukunft führen wird

Liste 1
ÖVP



Lebenslauf

Hermann SCHÜTZENHÖFER
Geb. 29.02.1952 in Edlitz

Verheiratet mit Marianne Schützenhöfer seit 1979
2 Kinder

Nach Pflichtschulabschluss

| | |
|-------------|---|
| 1967 - 1970 | Kfm. Lehre in Kirchbach |
| 1971 | Eintritt in die Politik |
| 1976 - 1979 | Landesobmann der Jungen ÖVP Steiermark |
| 1978 - 1991 | Landessekretär des Steirischen ÖAAB |
| 1979 - 2001 | Kammerrat in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark |
| 1981 - 2000 | Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag |
| 1991 - 1995 | Gf. Landesobmann des Steirischen ÖAAB |
| 1994 - 2000 | Klubobmann des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei |
| Seit 1995 | Landesobmann des Steirischen ÖAAB |
| 2000 - 2003 | Landesrat für Personal, Jugend, Pflichtschulen und Wohnbau |
| Seit 2003 | Landesrat für Personal, Tourismus und Sport |

Politisches Credo: "Soziale Gerechtigkeit durchsetzen!"



Fotos Tourismus

Sicherheit auch für unsere Kinder!

Auch die "Erstklassler" der Volksschule St. Veit erhielten im Auftrag von LH Waltraud Klasnic rückstrahlende Sicherheitsbänder für den Schulweg. Die Kinder haben diese Bänder, welche von LAbg. Eduard Hamedl überbracht wurden, mit großer Freude gleich ausgepackt und auch sofort getragen.



LAbg. Eduard Hamedl

Sicherheitsprecher der Steirischen Volkspartei

Für eine sichere Steiermark:
**Versprochen!
Gehalten!**



**LH Waltraud Klasnic
und
Eduard Hamedl**
Sicherheitssprecher der
steirischen Volkspartei

Liste 1
ÖVP



Die große Herausforderung zur Erhaltung der inneren Sicherheit und somit der Lebensqualität in der Steiermark und vor allem in der Stadt Graz sehe ich als Polizist und Sicherheitssprecher der Steirischen Volkspartei in der Bewältigung aller Formen der Kriminalität, besonders der Drogenkriminalität.

Sicherheit bedeutet Lebensqualität und diese Lebensqualität gilt es zu erhalten. Graz ist eine der sichersten Städte der Welt.

Als Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und als Polizist mit 30 jähriger Erfahrung habe ich mich stets für die Sicherheit eingesetzt. Vieles ist gelungen, vieles noch zu tun.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bisher ihr Vertrauen gegeben haben und bitte auch in Zukunft um Ihre Unterstützung!

Ihr

Eduard Hamedl, LAbg.
Sicherheitssprecher

**Waltraud Klasnic und
Eduard Hamedl:**
Für eine sichere Steiermark!

**Versprochen!
Gehalten!**

- ✓ **Neues Landessicherheitsgesetz!**
Polizei kann Missstände an öffentlichen Plätzen (z.B. Hauptplatz Graz) abstellen.
- ✓ **Cobra-Standort Graz gesichert!**
Graz braucht eine schnell einsatzfähige Spezialgruppe.
- ✓ **Mehr Hilfe für Verbrechenopfer!**
Menschen dürfen in schweren Krisen nicht alleine gelassen werden. Rechtliche und seelische Hilfe unbürokratisch und schnell.
- ✓ **Strengeres Jugendschutzgesetz!**
Kontrolle der Lokale verbessert. Harte Strafen für die, welche Jugendlichen Alkohol und Drogen verkaufen. Striptease-Verbot für Minderjährige!
- ✓ **Sozialhilfegesetz geändert!**
Kein Missbrauch durch Asylwerber.
- ✓ **Drogentherapiestation Kainbach, Johnsdorf errichtet!**
- ✓ **Keine Schließung von Polizeinspektionen!**

✓ **Pilotprojekt in Hartberg:
Senkung der Kriminalitätsrate**

✓ **Psychosoziale Betreuung nach
Katastrophen und Unfällen!**
Flächendeckender Einsatz von Kriseninterventionsteams.

✓ **Tag der Exekutive geschaffen
und durchgeführt!**

Gemeinsam mit LH Waltraud Klasnic machen wir die Steiermark sicherer! Lesen Sie im Weiteren die Forderungen der steirischen Volkspartei für die weitere Arbeit im Land!

Unsere Forderungen:

- ❑ **Mehr Polizei für Graz!**
Es gibt viel zu tun in Graz. Deshalb fordern wir mehr Beamte für die Stadt!
- ❑ **Schreibkräfte für die Inspektionen!**
Die Polizisten sollen bei der Verwaltungsarbeit entlastet werden, um sich dem Außendienst widmen zu können.
- ❑ **„Wir Grazer lassen niemand allein!“**
Projekt für mehr Zivilcourage – dem Mitmenschen zur Hand gehen: Hinschauen, Helfen, Hilfe holen!

Unsere Forderungen

- ❑ **Bekämpfung der organisierten Kriminalität!**
- ❑ **Modernisierung der Polizei!**
Die Bekämpfung organisierter Krimineller braucht moderne Mittel der Polizeiarbeit.
- ❑ **Strengeres Vorgehen gegen kriminelle Asylwerber!**
Wir wollen kein Verbrecherasyl gewähren!
- ❑ **Sicherung der Außengrenzen!**
Trotz Schengen und offenen Grenzen: Es schadet nicht, selbst ein Auge auf die grüne Grenze zu haben. Die neuen EU-Mitgliedsländer müssen unsere hohen Standards der Grenzüberwachung übernehmen!
- ❑ **Stärkung des Ehrenamts!**
Ohne die vielen Freiwilligen in den verschiedenen Einsatz- und Hilfsorganisationen wäre unser Leben undenkbar. Ihnen gilt es, den verdienten Respekt entgegenzubringen und sie richtig zu vertreten!
- ❑ **Für mehr Zivilcourage!**
Die Zivilcourage muss gefördert werden! Keine Gesellschaft kann ohne gegenseitige Hilfe sein! Die Stärkung der Zivilcourage ist gerade in der Stadt ein wichtiges Ziel der steirischen Volkspartei.

Das gebe ich Ihnen mit nach Hause:

Wichtige Telefonnummern

| | |
|-----------------------|--------------|
| Feuerwehr | 122 |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |
| Stadtpolizeikommando | 059 133 - 65 |
| Landespolizeikommando | 059 133 - 60 |
| Bergrettung | 140 |
| Landeswarnzentrale | 130 |
| Vergiftungszentrale | 01/406 43 43 |
| Frauennotruf | 671160 |
| Notruf Gehörlose | 0800 133 133 |
| Telefonseelsorge | 142 |
| ARBÖ | 123 |
| ÖAMTC | 120 |
| Gasgebühren | 128 |
| Auskunft (Mobilkom) | 118877 |

Die neuen Nummern der Polizei:

Rufen Sie die 059-133, werden Sie automatisch in ganz Österreich, ohne Vorwahl, mit der örtlich zuständigen Bezirksleitzentrale verbunden. Der Notruf 133 bleibt aber die Nummer für Notsituationen.

Klubobmann Christopher Drexler: "Die Steirische Volkspartei wird kämpfen wie noch nie!"

Am 2. Oktober ist es soweit - der Landtag wird neu gewählt. Alle Umfragen zeigen ein Bild: Es gibt ein Kopf-an-Kopf-Rennen! Im Gespräch der ÖVP-Klubobmann **Christopher Drexler**:

Herr Klubobmann Drexler, der 2. Oktober rückt näher - was erwarten Sie?

Drexler: "Es wird sehr spannend - es geht wirklich um jede Stimme! Wir werden kämpfen wie noch nie! Dann wird am Wahlsonntag auch die ÖVP mit Waltraud Klasnic an der Spitze die Nase vorne haben. Dazu muss es gelingen, die Wähler davon zu überzeugen, dass weiß-grün mit Waltraud Klasnic und nicht rot-rot mit Franz Voves eine gute Zukunft für unsere Steiermark bedeutet!"

Die ÖVP ist ja mit einem großen Vorsprung gestartet - warum wird's trotzdem spannend?

Drexler: "Wir haben Fehler gemacht, ok. Aber Waltraud Klasnic hat in der ESTAG aufgeräumt, bei Herberstein einen Schlusstrich gezogen und das Projekt Spielberg-Neu durchgesetzt. Bei 5.000 Entscheidungen kann es 5 Fehler geben. Fehler kann aber nur der machen, der arbeitet. Andere, wie beispielsweise die SPÖ, haben die Arbeit erst gar nicht aufgenommen."

Gerade die Person von LH Waltraud Klasnic ist Ziel vieler Wahlkampfkationen.

Drexler: "Ja, und sieben von acht Listen haben auch nur ein Ziel: Waltraud Klasnic schlecht zu machen und zu stürzen. Diese Frau muss unheimlich viel geleistet haben und die Steiermark überzeugend führen, wenn sich alle Parteien auf sie einschließen."

Die Leistungsbilanz der Steiermark unter

Waltraud Klasnic kann sich ja durchaus sehen lassen, oder?

Drexler: "Und ob! Die Steiermark steht unter Waltraud Klasnic exzellent da, wir sind Österreicherisieger im Wirtschaftswachstum, haben Rekordbeschäftigung, sind Technologieland Nr. 1. Zudem hat Waltraud Klasnic das Wirtschaftsdreieck Wien-Linz-Graz mit Semmeringtunnel-Neu, Pyhrn- und Koralmbahn auf Schiene gebracht. Waltraud Klasnic ist eine



Frau mit Herz und Verstand, wer sonst sollte in Zeiten der Globalisierung an der Spitze des Landes stehen!"

Was ist aus ihrer Sicht zum Hauptkonkurrenten SPÖ zu sagen?

Drexler: "Die SPÖ ist eine Partei, die an die Macht will und deren Parteivorsitzender Urlaubsgrüße aus Mauritius sendet, wenn es im Land eng wird. Zudem plakatieren sie Sprüche von Erneuerung. Aber die einzige

Erneuerung ist die des Voves-Büros um den Preis eines Einfamilienhauses - um 230.000 Euro. Das wäre kein Fortschritt, sondern ein Rückschritt - keine Erneuerung, sondern ein Rückfall in die Zeiten der Konsumpleite und des Verstaatlichten-Desasters!"

Zudem droht eine rot-rote Allianz?

Drexler: Es geht um den Landeshauptmann. Das ist die zentrale Frage. Das und nichts

anderes. Die SPÖ will sich wohl auf leisen Sohlen an die Macht schleichen und das ohne Leistung und mit Hilfe der Kommunisten! Die zentrale Fragen am 2. Oktober: Wollen die Steirer einen roten Landeshauptmann, der sich von den Kommunisten an die Spitze hieven lässt? Tun wir alles, damit die Steiermark mit Landeshauptmann Waltraud Klasnic weiß-grün bleibt!

LAbg. Prof. Dr. Wolf Rauch:

Wolf Rauch wurde 1952 in Graz-Andritz geboren. Nach seinem Studium in Wien und mehreren Jahren als Wissenschaftler im In- und Ausland ist er 1984 als Professor an die Universität Graz zurückgekehrt. Professor Rauch war Rektor der Universität Graz, Vorsitzender der Österreichischen Rektorenkonferenz und des Fachhochschulrates.

Als Sprecher der ÖVP für Wissenschaft und Forschung sowie für Kunst und Kultur gehörte Professor Rauch in der letzten Legislaturperiode dem Steiermärkischen Landtag an. Die wichtigsten Erfolge auf seinem Gebiet sieht Wolf Rauch in der erfolgreichen Umstellung der steirischen Universitäten auf den Europäischen Hochschulraum, das "Steirische Kultur- und Kunstförderungsgesetz 2005", das modernste, das es zur Zeit in Europa gibt, die erfolgreiche

Positionierung der Steiermark als Zentrum für Theater, Film und Architektur durch Landeshauptmann Waltraud Klasnic und natürlich im Kulturhauptstadtjahr 2003.



Als Ziel für die nächste Legislaturperiode nennt Wolf Rauch die europäische Positionierung der Steiermark als Land der Bildung, Wissenschaft und Forschung. Das kann durch noch engere Zusammenarbeit der Hochschulen, der steirischen Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft erfolgen. Im Kulturbereich soll die Aufbruchstimmung und internationale Aufmerksamkeit der letzten Jahre zu einer Stärkung der steirischen Kunst- und Kulturszene genützt werden. Das Konzept der Landesausstellungen ist zu überarbeiten, das Landesmuseum Joanneum hat wichtige Pläne, die es zu unterstützen gibt, im Bereich der Literatur gibt es neue Initiativen und die Freie Szene soll durch das neue Gesetz kreative Freiräume erhalten.

Die Steiermark als Österreichs Bildungsland Nr.: 1? Stimmt!

Mit der Installation des österreichweit ersten umfassenden Bildungsressort eines Landes hat die Steiermark Zeichen gesetzt. Die "Zukunfts-AG" des Landes initiiert zahlreiche und innovative Pilotprojekte im steirischen Schulleben, die über die Landesgrenzen hinaus Beachtung und Nachahmung finden.

Erfolgreiches Beispiel dafür ist die Einführung der steirischen "Tagesschule", die an etwa 31 Schulstandorten bereits umgesetzt wird. Gemeinsam mit den Beteiligten wie Lehrkörper, Eltern und Gemeinden konnten bereits in der ersten Evaluierung die konkreten Erfolge aufgezeigt werden.

Die Lernleistungen der Kinder werden durch die Tagesschule wesentlich gesteigert, die Beziehung zwischen Kindern, Lehrerinnen wie Lehrern und Eltern entwickeln sich merkbar besser und das positive Schulklima wird zum unterstützenden Faktor. Ein Teil davon ist auch der Arbeit in der sogenannten Schulcharta zu verdanken, die den Kommunikationsfluss und die Abstimmung zwischen den Schulpartnern

verbessern hilft.

Daneben kann in vielen Familien und insbesondere für Frauen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wesentlich erleichtert werden, da sie gewiss sein können, dass ihre Kinder durch sinnvolle Freizeitbeschäftigung in ihrer allgemeinen Entwicklung gefördert werden.

Aber auch in den anderen Bereichen der Ausbildung sind gravierende Neuerungen zu bemerken. Mit der sogenannten "Berufsschulmilliarde" (78 Mio. Euro entsprechen mehr als einer Milliarde Schilling) ist die größte Modernisierung und Investition der steirischen Berufsschulen sicher gestellt. Daneben beschäftigt sich das Projekt "future steps" mit den persönlichen Bedürf-

nissen junger Menschen in dieser Ausbildung zum Facharbeiter. Am Ende steht der Lehrabschlussball, der die hervorragenden persönlichen Erfolge nicht nur den Beteiligten, sondern auch einer breiten Öffentlichkeit näher bringen soll.

Dies sind nur zwei Beispiele der umfangreichen Erneuerung im

und jedes Einzelnen erhöht werden. Geht es um Integration oder Begabtenförderung, widmen wir uns der Erwachsenenbildung oder den über 500 steirischen Bibliotheken, das Spektrum reicht von der Pädagogischen Hochschule bis hin zu neuen Fachhochschulstudiengängen, es ist für alle etwas dabei.

Gebündelte und klare Informationen können im Internet über www.bildungsatlas.at abgerufen werden - auch das ist eine österreichweit einmalige Möglichkeit, um die persönlichen Zukunftschancen zu steigern.

Apropos Zukunft: Auch im Bereich der Ganztageschule übernimmt die Steiermark österreichweit eine Vorreiterrolle. Die erste steirische Ganztageschule ist bereits 2004/2005 in Graz-Liebenau eröffnet worden. Im Schuljahr 2005/2006 ist ein weiterer Schulstandort - in Kapfenberg - hinzugekommen und weitere werden folgen.



Mag. Kristina Edlinger-Ploder

Bildungsland Steiermark. Gemeinsam mit vielen Akzenten verschiedenster Bildungsbereiche können damit die individuellen Erfolgchancen jeder

wir sorgen uns um Ihre Knochen!

apotheke}andritz

DR. W. JELLENTZ
WEINZÖTTLSTR. 3, 8045 GRAZ
www.apotheke-andritz.at

OSTEOPOROSE

**PRÄZISE
SCHNELL
KOMFORTABEL
STRAHLUNGSFREI**

**TESTEN SIE IHR RISIKO
FÜR NUR 5,0 €**

**Bitte
holen Sie sich Ihren
persönlichen Termin!**

in der Woche vom 26. September bis 1. Oktober

Die Wohnbauzukunft der Steiermark

LR Johann Seitinger über die Schwerpunkte des steirischen Wohnbauförderungsprogramms 2006

Die Wohnbauförderung hat nach wie vor eine gesellschaftspolitische große Bedeutung und ich möchte kurz ein paar Lenkungseffekte zur Einführung darstellen.

von € 361 Mio. unterstützt. Des Weiteren wurden 1.515 Wohneinheiten saniert.

Ökologisch und energiepolitischer Lenkungseffekt

Umwelt, sondern bringt auch erhebliche Einsparungen bei den Heizungs- und Betriebskosten für jeden einzelnen Wohnungsbesitzer.

derte und pflegebedürftige Personen, sowie der Neuschaffung von Studentenwohnungen.

Wirtschafts- und konjunkturpolitisch ist die Wohnbauförderung wichtig für die Bauwirtschaft, Holzwirtschaft, das Gewerbe und den Baustoffhandel. Mit dem Einsatz von Wohnbauförderungsmittel in der Steiermark werden jährlich 12.000 Arbeitsplätze gesichert.

Sozialpolitisch gesehen ist die Wohnversorgung der Bevölkerung quantitativ gewährleistet. In der Regierungsperiode 2000 - 2005 wurde der Schwerpunkt auf den sozialen Wohnbau gerichtet, nämlich der Schaffung von leistbarem Wohnraum.

In den letzten fünf Jahren wurde am Beispiel des Bezirkes Graz durch den Einsatz von Wohnbauförderungsmittel folgendes ermöglicht: Insgesamt wurden in den letzten fünf Jahren 2.868 Wohneinheiten - unter anderem 266 Heimplätze, 362 Eigenheime und 269 Mietwohnungen) mit einer Gesamtfördersumme

In allen Förderungsbereichen wurde vermehrt auf die ökologische und energieeffiziente Bauweise geachtet. Ebenso wurde der Einsatz von erneuerbaren Energieträgern und Baustoffen besser gefördert. Umweltfreundlicher und ökologisch nachhaltiger Wohnbau entlastet nicht nur die

Die wichtigsten Schwerpunkte 2006

Einer der Schwerpunkte für das Jahr 2006 liegt in der besseren Förderung von einkommensschwachen und kinderreichen Familien, der Errichtung und Sanierung von weiteren Heim- und Pflegeplätzen für Senioren und für behin-

Für die Wohnbeihilfe für einkommensschwache Haushalte (dzt. ca. 30.000 Wohnbeihilfempfeänger) werden pro Jahr 50 Millionen Euro zusätzlich aufgebracht.

Die Wohnbeihilfe wurde erst im Vorjahr um ca. 240 Euro pro Jahr und Haushalt erhöht und muss auch in Zukunft zumindest in dieser Höhe gesichert werden.

"Neben dem Schwerpunkt sozialer Wohnbau haben in den letzten Jahren auch die Themen Klimaschutz, Ökologie, Wohnhaussanierung und Holzbau einen gebührenden Stellenwert (erneuerbare Energie, Solarförderung, thermische Sanierung, Heizkesseltausch etc.) im Bereich der Wohnbauförderung eingenommen, und es ist unsere Aufgabe diesem Trend weiterhin zu folgen und die dafür notwendigen Förderungsmittel zu sichern", so Wohnbaulandesrat Johann Seitinger.



Schützenhöfer: "Wir sind Europas Blumenhochburg."

Tourismuslandesrat Hermann Schützenhöfer zieht eine positive Bilanz über den Steirischen Landesblumenschmuckbewerb 2005:

"Mehr als 31.000 Steirerinnen und Steirer haben beim diesjährigen Blumenschmuckbewerb mitgemacht, mehr als 2,5 Millionen Blumen wurden gepflanzt und die Steiermark kann stolz sein, auch 2005 wieder Europas Blumenhochburg - zu sein."



LR Hermann Schützenhöfer freut sich als Schirmherr des Blumenschmuckbewerbs über den positiven Einfluss auf den Tourismus: "Wer Blumen mag, der kann auch mit Menschen gut umgehen.

Unsere Erfolge im Tourismus tragen zu einem Großteil auch die Steirerinnen mit, die sich so hingebungsvoll um die Blumen im ganzen Land kümmern. Ihnen bin ich unendlich dankbar."

Natürlich ließ es sich der Landesrat nicht nehmen, alle Ausgezeichneten gleich persönlich zu beglückwünschen

Foto GEPA LR Hermann Schützenhöfer mit Blumenkönigin Elke II



Andritzer Hauptplatz



Kickergründe



Neustift



Oberandritz



Peneffgründe



Ziegelstraße



Mure Dürrgrabenweg



Mure Dürrgrabenweg

Bürgermeister Siegfried Nagl richtet "Sondergruppe Hochwasserschäden" ein, damit Hochwasseropfer rasch zur ihnen zustehenden finanziellen Hilfe kommen.

Lediglich 2 Personen waren bisher von Seiten des zuständigen Wohnungsamts (verantwortlich StR Kaltenegger) im Einsatz um die Hochwasserschäden an rd. 240 Privathäusern in Graz zu besichtigen und zu schätzen. Diese Schätzung ist die Voraussetzung für die Hilfe aus dem Katastrophenfonds, die dann grundsätzlich rasch und unbürokratisch fließt - ab einer Schadenshöhe von € 10.000.- werden sofort € 2.500.- überwiesen, weitere Hilfe ist dann vom Anteil der Privatversicherung abhängig. Da das Amt offensichtlich überfordert ist (erst 50 Fälle sind erledigt), die GrazerInnen jedoch so rasch wie möglich ihre Hilfe bekommen sollen hat der Bürgermeister als Zuständiger für das Personal eine Sondereinsatzgruppe ins Leben gerufen. Diese Sondereinsatzgruppe von zusätzlich 4 Beamten wird sicherstellen, dass bis Mitte Oktober alle Betroffenen (offen sind noch 190 Fälle) besucht werden und so zu ihrem Geld kommen.

Spenden für die Andritzer Hochwasseropfer können sie auf das Konto 30.602.965 bei der RB Graz Andritz, BLZ 38.377 - lautend auf Andritzer Unterstützungsverein - Hochwasser einzahlen.

Für Fragen zur Auszahlung der Hochwasserschäden steht ihnen BV Johannes Obenaus (0664/1.000.723) gerne zur Verfügung.

Die Freiwillige Feuerwehr Stattegg hilft auch in Andritz
Am Abend des 21.8.2005 wurden wir um Auspendarbeiten ersucht. Wir haben natürlich geholfen und wurden von uns vier Keller ausgepumpt und ein Wohnhaus vor dem Eindringen von Wasser gesichert.
HBI Hans Pscheid

Grazer Volkspartei
Andritzer Bezirksräte



Antrag an den Bezirksrat:

Stadt und Land sind aufzufordern den Hochwasserschutz, der von Stadt und Land beschlossen wurde, in Andritz so rasch als möglich zu realisieren, da in Andritz die meisten vom Hochwasser gefährdeten Gebäude stehen, und es schon sehr viele Projekte gibt, die nur mehr realisiert werden müssen. Bei den bereits gesicherten Grundstücken für Hochwasserschutzmaßnahmen ist zu überprüfen, ob diese noch benötigt werden, und wie es bei diesen Verträgen wegen Rückführung in Privateigentum aussieht.

Graz, 10. 3. 2005

.....
Johannes Obenaus

.....
Ing. Günter Zeiringer

.....
Susanna Hohl

.....
Othilde Enderle

.....
Eduard Schmeisser



IHR RECHT IN GUTEN HÄNDEN!

Rechtsanwältin
MAG. JASMINE RIEGLER

Verteidigerin in Strafsachen, eingetragene Treuhänderin

Guter Rat ist nicht teuer!
Kostenlose Erstberatung!

- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrs- und Unfallrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht (Verträge)
- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht



Arlandcenter
Am Arlandgrund 2, 8045 Graz
0316 / 68 95 55 Fax DW 4,
email: ra.mag.riegler@aon.at
Parkplätze vorhanden!

AL-KO hilft den Hochwasseropfern!

Die tragischen Unwetter der letzten Tage haben in vielen Gebieten im Großraum Graz Nord, Andritz, Stattegg und Weintzen ein Chaos und erhebliche Schäden ausgelöst. Für alle Betroffenen deren Gartengeräte in Mitleidenschaft gezogen wurden, bietet die Firma AL-KO Technikcenter sofortige Unterstützung an. Dazu AL-KO Technikcenter Boss Norbert Pospischil: „Wir können das Unglück nicht ungeschehen machen, wollen aber durch unsere Soforthilfe einen kleinen Beitrag für die Leidtragenden leisten“.

Herwig Hösele

Bitte Liste 1 wählen !

Die spannendste Landtagswahl seit 1945 prognostizieren die politischen Beobachter für den 2. Oktober.

Tatsächlich sieht sich LH Waltraud Klasnic seit zwei Jahren einer beispiellosen Kampagne aller Mitbewerber gegenüber, die hemmungslos alles nützen, um sie und das Land schlecht zu reden, obwohl 97,5 % aller Regierungsitzungsbeschlüsse einstimmig fallen und die objektiven Daten von Wirtschaft, Forschung, Bildung, Kultur, Lebensqualität, Sicherheit, Sozialem und Gesundheit so gut sind wie nie zuvor.

Die Menschen sind angewidert von dieser inszenierten Schlammschlacht und wollen eine ehrliche Diskussion über

Personen, Programme und Leistungen.

Es geht in der Schlussphase der



Wahlbewegung um die Frage: Soll der Weg der letzten Jahre mit Waltraud Klasnic fortgesetzt werden, der uns in vielem weit nach vorne brachte, oder soll Franz Voves ans Ruder,

von dessen politischem Wirken nicht viel mehr als sein Mauriti-Usurlaub und der Büro-Umbau bekannt sind.

Auch wenn es Fehler gegeben haben mag, die überall auftreten, wo gearbeitet wird, war es ein erfolgreicher Weg, der fortgesetzt werden sollte.

Entscheidend dazu ist, dass Klasnic und ihr Team weiter die Nr.1 bleiben.

Nur eine Stimme für die Liste 1 stellt dies sicher, jede Stimme für eine andere Liste ist gegen die VP gerichtet und gefährdet dieses Ziel.

Auch zuhause bleiben ist keine Lösung.

Also: Zur Wahl gehen und **Liste 1 wählen.**

Und für VP-Mitglieder gilt: Wenn jedes Mitglied zur Wahl geht und zwei weitere Sympathisanten mitnimmt, erzielen wir einen deutlichen Erfolg. Das sollte möglich sein.

Ich bitte daher alle sehr herzlich, vom Wahlrecht Gebrauch zu machen und Liste 1 ÖVP - Waltraud Klasnic zu wählen.



Landesrat Univ.Prof. DDr. Gerald Schöpfer Wirtschaftsstandort Graz

Die Stadt Graz hat, sicherlich auch begünstigt durch die EU-Osterweiterung, ihre Chance als Drehscheibe zu den Hoffnungsmärkten in Südosteuropa bestens genutzt. Zahlreiche Unternehmen mit Headquarterfunktion in der steirischen Hauptstadt sind inzwischen in unseren Nachbarländern aktiv und nutzen Graz als optimales Sprungbrett für ihre Aktivitäten.

Sämtliche Exportinitiativen der Grazer Betriebe wurden in den letzten beiden Jahren vom Wirtschaftsressort durch die Neugründung des Internationalisierungszentrums, der Eröffnung von Business Centern in Zagreb und Novi Sad sowie umfangreichen Markterschließungsgarantien erheblich erleichtert.

Auch in den nächsten Jahren muss es vorrangiges Ziel der

Wirtschaftspolitik sein, Graz als Mittelpunkt dieser Region zu positionieren.

Die Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Projekten und Initiativen, nicht nur im technologischen und wirtschaftlichen Bereich, sondern auch in Kultur und Tourismus, funktioniert bereits seit einigen Jahren beispielgebend.

Als ehemalige Kulturhauptstadt und mit der Auszeichnung der Grazer Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe ist Graz ein nationales Aushängeschild und als Kongress- und Messestadt mit internationalem Flair auch europaweit ein Begriff.

Graz soll sich dabei in den nächsten Jahren zu einem Dienstleistungszentrum entwickeln und auch ihrem Ruf als Wissenschafts- und Forschungsstadt gerecht werden.

Wesentlich unterstützt und nachhaltig gesichert wird die Erreichung dieser Ziele durch die hohe Konzentration an Ausbildungsstätten, Universitäten, privaten Forschungseinrichtungen und die von uns in den wirtschaftlichen Stärkefeldern gegründeten Impuls- und Kompetenzzentren.



Das Wirtschaftsressort der Steiermärkischen Landesregierung wird in den nächsten Jahren sein wirtschaftspolitisches Hauptaugenmerk auf die Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben richten.

Da wir davon ausgehen, dass die wirtschaftliche Zukunft der Stadt eindeutig in der know-how intensiven Produktion und im Dienstleistungssektor liegt, wollen wir die Förderaktivität auf diese Bereiche fokussieren. Der Strukturwandel von einer grundstofforientierten Industrielandschaft zu einem hochtechnologisierten Innovationsstandort hält noch an und muss daher weiterhin mit der Modernisierung industrieller Betriebe, Unternehmensneugründungen und Investitionen in die Forschungsinfrastrukturen einhergehen.

SENIORENBUND

18. September 2005

Ausflug nach Krumegg zum Hoffest der Fam. Sonnleitner

Unter der bewährten Führung von Othilde Enderle, welche auch den Bus organisierte traten 16 wetterfeste Seniorinnen und Senioren die Reise an. nach einem Begrüßungsschnapslerl konnte das Essen und Trinken beginnen. Zur Jause einige Aufstrichbrote,

eigene Fruchtsäfte, Sturm. Mittags wurde ein gefülltes Spanferkel und als Nachtisch selbstgebackener Kuchen. Alles wurde musikalisch untermalt. Nach einer Hofführung durch den Juniorchef gab es noch eine Verlosung, Die Andritzer Abordnung gewann sechs der zu vergebenden Preise. So fuhr man satt und zufrieden nach Hause.



STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ - ANDRITZ

VON SEPTEMBER-NOVEMBER 2005

- Donnerstag, 08. September 2005** 14 Uhr Binderwirt
36. Seniorentreffen auf der Brandlucken **Geb. Feier:** November
- Donnerstag, 15. September 2005** 14 Uhr Binderwirt **Donnerstag, 24. November 2005**
Geb. Feier: August, September Ausflugsfahrt ins Burgenland Wild- u. Ganslessen
- Donnerstag, 29. September 2005** **Ausflug** Änderungen sind möglich.
Ausflugsfahrt-Abfahrt: Andritzer Hauptplatz-Marktplatz
- Donnerstag, 13. Oktober 2005** 14 Uhr Binderwirt, Erntedank **Geb. Feier:** Oktober **Jeden Dienstag Seniorenstammtisch**
- Donnerstag, 27. Oktober 2005** **Ausflug** um 14 Uhr in der **Bäckerei Wölfl**, Andritzer Reichsstraße 42 a
- Donnerstag, 10. November 2005**

THERMAL

Das Lebenselixier natürlich schöner Haut

Tagescreme, Nachtcreme, Reinigungs-Creme, Augen-Creme

Day Cream, Night Cream, Cleansing Cream, Eye Cream

Crème de Jour, Crème de Nuit, Crème Demaquillant, Crème pour les yeux

Für normale und feuchtigkeitsarme Haut

For normal and dry skin

Pour les peaux normales et déshydratées

Héliotrop
Schönheitstag

Mittwoch, 5. Oktober 2005

gratis – Hauttest

gratis – Testmuster

gratis – Schönheitstipps und Anregungen für das „Herbstservice“ der Haut

Terminvereinbarungen 69 56 71

gegenüber Post!

andritzer reformhaus

8045 Graz
Andritzer
Reichsstraße 44
Tel. (0316) 69 56 71
Fax (0316) 69 67 71
E. Leopold

"Die Wirtschaft braucht LH Waltraud Klasnic"

Die steirische Erfolgsstory soll nicht mutwillig unterbrochen werden.

Eine sehr persönliche Analyse von BGO BR Dr. Karl-Heinz Dernoscheg

Ein Wahlkampf sollte sich nicht nur auf Themen konzentrieren, die eventuell die Boulevardpresse und einige skandal-süchtige "Zaungäste" interessieren. Die Zukunft dieses Landes und die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Steiermark im Besonderen sind zu wichtig, als dass wir nicht tiefer blicken sollen.

Die veröffentlichte Meinung konzentriert sich derzeit auf tatsächlich oder vermeintliche Fehler, die der steirischen Volkspartei oder anderen Parteien passiert sind. Das ist "sexy" und "verkauft" sich gut.

Ohne Dinge verharmlosen zu wollen, was sind die so genannten "Skandale"? Und wer ist verantwortlich, wenn man weiß, dass in allen Fällen die gesamte Landesregierung und in vielen Fällen der Landtag einstimmige Beschlüsse gefasst haben?

Die ESTAG ist ein erfolgreiches Unternehmen mit bester Eigenkapitalausstattung und herzeigbaren Gewinnen. Ein Vorstand, dem man das Vertrauen geschenkt hat, hat damit nichts anfangen können und hat skandalisiert, der jetzige Vorstand weiß sehr wohl dieses Unternehmen zu führen.

Herberstein war und ist ein touristisches Leitprojekt, das von allen unterstützt wurde. Wenn Unregelmäßigkeiten aufgetreten sind, werden diese gerichtlich untersucht.

Spielberg ist ein bedeutendes Projekt für die Obersteiermark. Die ursprünglich geplante Investition ist redimensioniert worden. Aber ist ein Investitionsbetrag von 150 Millionen Euro (sprich, nur zur besseren Vorstellung, über 2 Milliarden Schilling,) und die Beteiligung von Red Bull, Magna, KTM und VW plötzlich ein Misserfolg?

Noch zum "Rosenkrieg". Zugegeben, auch mich ärgert der Streit, der meines Erachtens durch einen völlig fehlgeleiteten ehemaligen Vertrauten eskaliert ist. Möglicherweise hätte man ihm gegenüber auch von Anfang an deutlicher und härter auftreten müssen. Verständlicherweise aber haben alte Freunde versucht, einerseits ihm zu helfen, und andererseits die steirische Volkspartei so gut wie möglich zu schützen. Eine Reaktion,

die jedem halbwegs Gutmeinenden einleuchtet, leider aber auch fehlinterpretiert werden kann. Ein menschlich verständlicher Versuch, ein Verbrechen wohl nicht!

Was will man also der erfolgreichen und kompetenten Waltraud Klasnic anlasten? Soll eine durchsichtige, persönliche "Anpatz-Strategie" möglichst viele Menschen einfach nur verwirren? Die Philosophie von Zynikern lautet: "Der Zweck heiligt die Mittel", die Strategie, die sie verfolgen, heißt daher: "Alle gegen Eine"! Fair, seriös, gut für das Land? Die Antwort überlasse ich Ihnen.



Ein wenig erinnert mich die Situation an eine alte Managementweisheit über die Vorgehensweise bei Fehlern:

1. Suche nach den Schuldigen
2. Bestrafung der Unschuldigen
3. Auszeichnung der Unbeteiligten

Sollten nicht die wirklich wesentlichen Fragen Landeshauptmann Klasnic und ihrem Team "angerechnet" werden?

Die Arbeitslosenrate in der Steiermark ist erstmals seit Jahrzehnten geringer als der österreichische Schnitt, der höchste Rückgang der Arbeitslosigkeit wurde 2004 in der Steiermark verzeichnet und mit 450.172 Beschäftigten der höchste Beschäftigungsgrad der steirischen Geschichte erreicht. Beschäftigungsprogramme sind initiiert, um der Jugend Arbeit zu sichern, um den Trend der höchsten Zuwachsrate an Beschäftigten (8,5% innerhalb der letzten zehn Jahre) zu unterstützen. Ein "Steiermarkpaket", das ins-

gesamt rund 290 Millionen Euro umfasst, wird nachhaltige wirtschaftliche Impulse für das ganze Land auslösen und tut dies bereits. Landeshauptmann Klasnic wurde stellvertretend für die Leistungen der Steiererinnen und der Steierer mit dem österreichischen Wachstumspreis 2004 ausgezeichnet und in der österreichischen Forschungslandschaft ist die Steiermark Nummer 1. Die Bildungslandschaft blüht, Universitäten und Fachhochschulen entwickeln sich. Und das alles in einem sicheren und lebenswerten Umfeld. Jede Bürgerin und jeder Bürger, jeder der die Entwicklung der Steiermark seit der Übernahme der Verantwortung durch Landeshauptmann Waltraud Klasnic nur ein wenig verfolgt hat, sieht ein dynamisches Wirtschaftsumfeld, mit internationalen und österreichischen Investoren (Mondi, AVL, Magna, Roche, Red Bull, um nur einige wenige der großen zu nennen). Sowohl kleinere Projekte (die so vielfältig sind, dass sie hier gar nicht aufgezählt werden können), als auch große Projekte. Jeder, der die Augen öffnet, erkennt auch die erfolgreichen Entwicklungen in den früheren "steirischen Randgebieten" in Wirtschaft, Tourismus, wie auch in der Landwirtschaft (Süd- und Oststeirische Thermenregion, Weinregionen, Obersteirische Skiregionen, Grazer Wirtschaftsregion etc. etc.).

Wollen wir nicht fair sein und diese Erfolge der Gegenwart auch Waltraud Klasnic "anrechnen" und ihr für die Zukunft vertrauen? Gerade jetzt, wo durch das Konzept "Zukunftsregion" die Steiermark auch im Export überaus erfolgreich ist?

Wollen wir Experimente, die die Gefahr einer kommunistisch/sozialdemokratisch regierten Steiermark in sich bergen?

Kann sich irgendjemand vorstellen, dass eine solche Rot/Rot-Situation das Vertrauen internationaler Investoren in die Steiermark als Wirtschaftsstandort stärkt, unsere Stellung auf den internationalen Märkten stärkt und Arbeitsplätze für unsere Kinder sichert? Wollen wir dieses Risiko tatsächlich selbst in Kauf nehmen? Mir ist das zu "riskant"!

Daher wähle ich Waltraud Klasnic, weil mich ihr Konzept, ihre Leistung, wie auch Ihr Charakter und ihre Menschlichkeit überzeugen.

4. Stattegger Landfest

www.lässerhof.at
Veranstaltungs- und Bioenergiezentrum
GRAZ-STATTEGG

Familienfest -
Tag der offenen Tür !

Die Veranstaltung findet
bei jedem Wetter statt

Sonntag 25. September 2005

Tagesablauf:

- Ab 11.00 Uhr Begrüßung durch Bmg. Ing. Helmut Möstl
Frühschoppen mit „Oberkrainger - Ansambel“
11.30 Uhr Hofmesse mit Dechant Mag. Gerhard Platzer
12.00 Uhr Familien und Kinderfest
15.00 Uhr Schlagernachmittag und
Dämmerchoppen mit Marlena Martinelli
und Oliver Haidt,
Didi Körbler alias median

Weitere **Attraktionen** auf unserem Fest sind:

- Handwerk- und Künstlerausstellung
(Tischler, Schuster, Drechsler, Maler, Töpfer)
- Streichelzoo (Ziegen, Schafe, Kleintiere)
- Hupfburgen für alle Junggebliebenen
- Pferdekutschenfahrten
- Pferdereiten
- Energieberatungsstand
Landesenergieverein Steiermark
- Oldtimer Traktoren
von Trammer und Co
- Rosen und Stauden von Ledolter
- Autoausstellung (Fiat, Lancia und
Alfa Romeo vom Autohaus Damisch)

Für das leibliche Wohl sorgt:
„Stattegger Land “
- ein einmaliger Genuss.



DIE STEIERMÄRKISCHE
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

OMV TANKSTELLE
OMV Oswald HIEBLER

Portalwaschanlage | 2 SB - Wäsche
2 Sauger | Reifendienst

Andritzer Reichsstraße 30 Tel: 68 11 37



Qualität seit über 30 Jahren!

Top Gebrauchtwagen - Neuwagen
Ankauf - Verkauf - Finanzierung
Service - Reparatur - Havarie
Versicherung - Reifen
Ersatzteil- und Zubehörverkauf



Service **NATUR UND UMWELT**
www.fiatauto.at

DAMISCH
Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz, Tel.: 0316 / 69 27 20, Fax DW: 20



8. Flohmarktfest ein Riesenerfolg

- großer Menschenandrang am
Andritzer Hauptplatz

Am 11. September war es wieder soweit.

"Wir Andritzer" - die Andritzer Wirtschaftsinitiative hat zum 8. Andritzer Flohmarkt eingeladen. Bereits ab 5 Uhr Früh begannen die ersten "Standler" ihre Verkaufsstände aufzubauen.

Über 100 Aussteller nutzten diesen angenehmen Sonntag um ihre Waren anzubieten.

Von alt bewährten Gebrauchsgegenständen bis hin zu Käsespezialitäten steirischer Bauern war die Palette der Angebote.

Etwas später, aber dafür mit umso größerer Begeisterung kamen die Kinder und sorgten beim Kinderflohmarkt am Gelände des PENNY-Marktes für ein reges Treiben.

Johannes "OBI" Obenaus führte in gewohnter Manier durch das Programm. Mit einem kräftigen Auftritt der St. Veiter Blasmusik wurde das offizielle Programm eingeleitet.

Gestärkt durch die Andritzer Gastronomie - Cafe 4+5, Familie Aellinger-Burghard, Cafe Per te, Old Bricks, Fandl Grillhendl und durch Edi's Buffet am Andritzer Hauptplatz warteten die begei-

sterten Gäste auf das Ladenspiel bzw. die Verlosung des Hauptpreises, einen weißen Fiat Tem-

pra, der Firma Autohaus Damisch und vieler weiterer Sachpreise.

Die Gewinner sind:
Auto von Fiat - Damisch:
Rudolf Sommerhuber

Selbstfahrender Rasenmäher der Fa AL-KO:
Norbert Pospischil;
Er gab seinen Gewinn gleich weiter und so wird der Mäher beim Andritzer Pfarrfest für Hochwasseropfer versteigert

Heckenschere der Fa. AL-KO:
Helga Seifert

Gutschein des GH Pflieger über Euro 50,--:
Sarah Ovriv



Edi Schmeisser sen. und Herbert Zötsch sägen den Maibaum um

2 VIP Karten SK Sturm:
Andrea Weigl

5 x 2 Eintrittskarten Lieberr-GAK:
Herr Jocham

Herr Jocham

Wir gratulieren den Gewinnern!

Am Nachmittag wurde noch der Maibaum umgesägt und in selbst-abgesägten Teilen an den "Mann" gebracht.

Wir bedanken uns bei den vielen weiteren Sponsoren, den Andritzer Künstlern, die Werke für die Versteigerung

spendeten, sowie den Firmen Alko, Saubermacher, Kocher, Poglonik, Autohaus Edelsbrunner, Hypo, Pumpen Förster, Gasthaus Pflieger, Susi's Laufmaschine, Schuhhaus am Lend, Blumen Gran, Sajko, SK Sturm, Lieberr Gak, Grazer Woche und BONUS Graz und dem Wettergott.

Mit dabei auch das E-Werk Gösting, welches für eine reibungslose Stromversorgung des gesamten Festes sorgte.

Für die Musik sorgten die souverän agierenden "Die Heimatländer" mit vielen "flotten Nummern" und der junge Andritzer Nachwuchsmusiker Didi Körbler war speziell mit seinen eigenen Liedern bei seinem Erstauftritt mehr als ein Pausenfüller.

Auf dem Andritzer Hauptplatz wurde noch lange nachgefeiert.

Der Verein "Wir Andritzer" - bedankt sich nochmals bei allen Sponsoren und den vielen Helfern und plant schon jetzt als Höhepunkt für das Jahr 2006 das **9. Andritzer Flohmarktfest.**



"Die Heimatländer"

Fotos: Fotostudio Seifert



Didi "median" Körbler



Gute Stimmung!

Falls Sie als Unternehmen sich für die Mitgliedschaft bei den WIR ANDRITZERN interessieren, informieren Sie sich bitte auf www.andritz.at



Moderator OBI, Gewinner Sommerhuber, Verkaufsleiter Knapp vom Autohaus DAMISCH

sterten Gäste auf das Ladenspiel bzw. die Verlosung des Hauptpreises, einen weißen Fiat Tem-



Die fleissigen "Arbeitsbienen" der Wir Adritzer

WIKI - VS Viktor Kaplan

Nach einem arbeitsreichen Schuljahr für Kinder und BetreuerInnen war der vom WIKI-Team organisierte Abschlussausflug ein großer Erfolg. Da uns der Wettergott wohl gesonnen war, hatten die Kinder ausgiebig Gelegenheit, neben dem Schwimmen auch einen ersten Kontakt mit braven Haflinger-Pferden zu knüpfen. Erstmals bestand heuer auch die Möglichkeit

einer ganztägigen Sommerbetreuung, welche sehr großen Anklang fand. Sie bot den Kindern zahlreiche Aktivitäten, wie einen Ausflug in den Tierpark Herberstein, einen Besuch einer Graz-Vorstellung der Spanischen Hofreitschule sowie die Besichtigung bedeutender Grazer Denkmäler.

Das WIKI-Team dankt für die gute Zusammenarbeit allen Beteiligten und freut sich auf einen gelungenen Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr.





Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Rostschutzanstriche

ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44



Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler, 8046 Graz, Weinzödl 44, Tel. 0316/69 57 14
 Öffnungszeiten: 9-24 Uhr, Sonntags geöffnet
 Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch

**Um Tischreservierungen wird gebeten!
 Behindertengerechte Fremdenzimmer!**

RESTAURANT-PIZZERIA FRANZ

8045 Graz, Radegunderstraße 10, Tel. 0316/67 13 27 31
 Mo bis Sa von 8.00 bis 23.00 Uhr, So- u. Feiertag von 10 bis 23.00 Uhr
 Warme Speisen: Montag bis Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr

TOP-AKTIONEN 2005

Spezial-Hausbier
Pils hell vom Fass
0,5 lt.

1.98

nur



Auch zum Mitnehmen!

1 Steirisches Back-Hendl mit Haut

7.99

nur

Murauer oder Puntigamer 0,5

2.35

nur

AUTOFAHRER BIER!
VOLLMUNDIG
Erdinger hell, alkoholfrei

FRUCHTGETRÄNKE
Erdbeere, Marille oder Mango
pur oder gespritzt

Wiener Schnitzel
mit Pommes frites
für Kinder oder Senioren

3.00

nur

Großes Wiener Schnitzel (Schwein)
mit Pommes frites

4.90

nur

Großer Grillteller gemischt
mit Pommes frites

5.90

nur

NEU! Mittagsmenü *nur* **3.95**

Dr. Regina Schedlberger

Steuerliche Absetzbarkeit von Hochwasserschäden

In Andritz hat das Hochwasser immense Schäden angerichtet. Das Bundesministerium für Finanzen hat bereits reagiert und nachstehende steuerliche Erleichterungen gewährt:

1.) Im Privatbereich:

Vermögenswerte sind bis zum nachgewiesenen Neuwert der zerstörten Wirtschaftsgüter - ohne Selbstbehalt - absetzbar; grundsätzlich sind die Ersatzbeschaffungskosten anzusetzen; Tipp: Alle Rechnungen sammeln und bei der nächsten Steuererklärung geltend machen.

2.) Für Unternehmen:

- Kein Verspätungszuschlag wenn Abgabenerklärungen als Folge der Hochwasserkatastrophe nicht zeitgerecht eingereicht wird oder keine Zahlung erfolgt; die Einreichung bzw. Zahlung muss spätestens zwei Monate nach Eintritt des Ereignisses erfolgen oder es muss in dieser Zeit ein Zahlungsantrag eingereicht werden;

- befristete Möglichkeit der vorzeitigen Abschreibung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Ersatzbeschaffungen: Für den Zeitraum 1. Juli.2005 bis 31. Dezember. 2006 beträgt die vorzeitige Abschreibung 12 % bei der Herstellung von Gebäuden und 20 % bei der Anschaffung oder Herstellung sonstiger Wirtschaftsgüter;

- für den Zeitraum 1. Juli.2005 bis 31. Dezember 2006 besteht auch die Möglichkeit eine befristete

sonderprämie für die Herstellung der Gebäuden bzw. für die Anschaffung oder Herstellung sonstiger Wirtschaftsgüter geltend zu machen.

3.) Freiwillige Zuwendungen und Spenden:

Empfänger sind bei Erhalt von freiwilligen Zuwendungen von der Einkommenssteuer bzw. Lohnsteuer befreit.

4.) Absetzbarkeit von freiwilligen Zuwendungen:

Bei Unternehmen sind Geld- und Sachspenden dann abzugsfähig, wenn für das Unternehmen ein Werbeeffekt gegeben ist.

Privatpersonen können Spenden nicht steuerwirksam absetzen.

5.) Gebührenfreiheit:

Sind aufgrund der Katastrophe Ersatzausstellungen von Dokumenten und Urkunden notwendig (Reisepässe, Führerschein, Zulassungsschein etc.), ist die Ersatzausstellung gebührenfrei.

Die zur Beseitigung finanzieller Engpässe aufgenommenen Darlehen oder Kredite, sowie aus Anlass der Katastrophe abgeschlossene Bestandsverträge sind von den Rechtsgeschäftsgebühren ebenfalls befreit.

6.) Erbschafts- und Schenkungssteuerfreiheit:

An Katastrophenopfer gemachte Zuwendungen, die der Schadensbeseitigung dienen, sind von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.



Mag. Christian Schwerdtfeger
Geschäftsleiter
der Raiffeisenbank Graz-Andritz

Unter dem Motto "Treffen Sie die richtigen Entscheidungen im Leben. Vor allem bei der Pensionsvorsorge." finden heuer die Raiffeisen Spartage vom 27. - 31. Oktober statt.

Zunächst möchte ich diese Ausgabe zum Anlass nehmen Sie persönlich und im Namen aller Mitarbeiter der Raiffeisenbank Graz-Andritz zu unseren Spartagen einzuladen.

Die Förderung des Vorsorgedankens war schon immer ein Grundanliegen der Raiffeisen Bankengruppe. Basierend darauf möchte ich diese Rubrik nutzen das Thema Pensionsvorsorge neuerlich aufzugreifen.

Die Frage der Sicherheit der Pensionen in der Zukunft, die Diskussionen um die Schwierigkeiten der Finanzierung, die Notwendigkeit in stärkerem Ausmaß als bisher für die Zeit der eigenen Pension vorzusorgen, sind seit einigen Jahren in unterschiedlicher Ausprägung und Intensität Themen der öffentlichen Diskussion.

Durch diese Thematisierung wurde in der Bevölkerung ein relativ hohes Problembewusstsein geschaffen.

Mittlerweile gibt es eine Vielfalt an Produkten zur privaten Altersvorsorge. Viele dieser Vorsorgemöglichkeiten heißen aber immer auch: Viel Brüten und Schwitzen, um das Richtige zu finden.

Ich meine: Wer sich schon durchgerungen hat, an später zu denken, sollte es so einfach wie möglich haben.

Wer den Überblick hat, fühlt sich sicher. Dies gilt für jeden Lebensbereich.

Deshalb hat Raiffeisen jetzt ein neues Beratungsservice für alle entwickelt, die immer genau wissen wollen, wo sie stehen: Den PensionsPlaner.

Mit diesem Beratungsservice kann jedem Kunden individuell und zu jedem Zeitpunkt ein kompletter Überblick über seine zukünftige Pension gegeben werden.

Egal, ob man bereits vorgesorgt hat oder noch darüber nachdenkt: Eine Beschäftigung mit dem Thema ist wichtig. In diesem Sinne würde es uns freuen Ihr Partner und Begleiter in diesem Bereich in weiterer Zukunft zu sein.

Unser Raiffeisenberatersteam steht Ihnen in unseren Bankstellen jederzeit für alle Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Auf Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen.

 Raiffeisenbank Graz-Andritz 
Info. 38377@rb-38377.raiffeisen.at
www.rbandritz.at
Tel. 0316 6993-0



NEU: HAUSVERWALTUNGEN

Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN)
REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

e-mail: regina.schedlberger@chello.at

Internet: www.wirandritzer.at



Hochwasser im Schulbiologiezentrum und im NaturErlebnisPark

Leider blieb auch das Schulbiologiezentrum am 21. August dieses Jahres vom Hochwasser in Andritz nicht verschont. Durch die massiven Regenfälle wurde das Unterrichtsareal des Schulbiologiezentrums in kürzester Zeit überschwemmt. In einem Seminarraum des Gebäudes stieg das Wasser sogar bis zu 75 cm hoch. Dabei richtete das eingedrungene Wasser großen Schaden an. Wichtiges Unterrichtsmaterial für die Seminare und Lernwerkstätten wie Mikroskope, Luxmeter, Spiele, Geschenkartikel sowie Bastelutensilien

Ebenso im angrenzenden NaturErlebnisPark sind die Schäden des Hochwassers deutlich sichtbar. Gehwege und Unterrichtsflächen wurden überschwemmt und zum Teil massiv beschädigt. Die Mitarbeiter des Schulbiologiezentrums sind sehr bemüht, schnellstmöglich die Aufräumarbeiten zu vollenden und die vor-

handenen Schäden zu beheben. Der Unterrichtsbetrieb ist jedoch wieder voll im Gange. Bereits diese Woche verbrachten Kinder im Rahmen von HiJump Graz eine Ferienwoche im Unterrichtsgebäude sowie im NaturErlebnisPark und lernten unter anderem die Phänomene "Fliegen und Bewegung" kennen. Dank der vielseitigen Unterstützungen kann das vorgesehene Programm wie geplant durchgeführt werden.

Anmeldung und nähere Informationen zu den aktuellen Programmen:

Schulbiologiezentrum NaturErlebnisPark
Statteggerstraße 38, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 54 70, Fax: DW 40,
email: office@naturerlebnispark.at



Immer mehr verschmutzte Sammelstellen in unserem Bezirk!

Das Ablagern von Abfällen bei Sammelstellen auf öffentlichem Grund ist verboten!

Der "Gelbe Sack" darf nur am Abend vor dem Abfuhrtag am Gehsteig vor dem Haus oder am vereinbarten Platz bereitgestellt werden!

Wurde der "Gelbe Sack" am Abfuhrtag nicht abgeholt, wenden Sie sich an die
Firma entsorgt: Telefon 24 14 412, e-Mail: office@entsorgt.at

Nutzen Sie die kostenlose Abgabemöglichkeit für großvolumige Leichtverpackungen (z.B. Verpackungen von Elektrogeräten), Sperrmüll, Grünschnitt und Problemstoffe bei der AEVG, Sturzgasse 8, 8020 Graz, Telefon: 29 66 00

Weitere Informationen:

Stadt Graz - Umweltamt
Umweltberatung 872 - 4388

Helfen Sie mit, dass unsere Sammelstellen sauber bleiben!



Muss das sein?



9. Andritzer Golfmeisterschaften

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren: Autohaus Damisch, Hypo Bank, BEWO, der Wiener Städtischen und der Bäckerei Hornung für die tolle Unterstützung beim Echo-Graz-Nord-Turnier.

Weiteres bedanken wir uns aufs herzlichste bei Natascha Fink, die an diesem Tag für uns Zeit gefunden hat und unseren Turnierteilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Sieger:

Brutto:

- 1. Damen: Renate Losch
- 1. Herren: Thomas Hoffmann
- 1. Jugend: Stefan Zweiner

Netto A:

- 1. Hans Jörg Zweiner
- 2. Rene Trummer
- 3. Johann-Heribert Losch

Netto B:

- 1. Manfred Purkarthofer
- 2. Andreas Paschek
- 3. Ernst Stecker

Netto C:

- 1. Patrick Marolt
- 2. Brigitte Fruhmann
- 3. Dolores Zweiner

Die Bruttosieger



Nearest to the Pin



Nettosieger A



Die Ladenspiel-Gewinner



Nettosieger B



Nettosieger C



Graz braucht Klasnic. Für das Land. Für die Stadt.

Graz
Volkspartei

Sportzentrum für Selbstverteidigung - Budo Center Andritz

Nach einer Umbauphase des Dojo (neue Fenster und Wandanstrich) wurde im "Budo Center Andritz" in der Radegunderstraße 10 am 5. September 2005 die Herbst/Winter-Saison eröffnet.

Im Budo-Center (Kampfkunsthalle) haben sich Kampfkunstvereine zusammengeschlossen, um die verschiedenen Techniken der Budo-Künste zu lehren. Das Ziel ist nicht die Gewaltanwendung, sondern die Achtung der Mitmenschen und der Sieg über sich selbst. Durch das Training soll ein natürliches Gleichgewicht zwischen Körper und Geist erlangt und das nötige Selbstvertrauen aufgebaut werden, um dem Kampf aus dem Weg zu gehen. In diesem Zentrum nützen die Schüler das breite Spektrum, sich in allen Richtungen der Selbstverteidigung auszubilden, um sich im Notfall aber auch wirkungsvoll gegen einen Angriff verteidigen zu können.

Wie auch in anderen sportlichen Disziplinen, finden auch im Kampfsport Wettkämpfe statt, bei denen die Sportler ihr Können national oder international vergleichen können. Bei diesen Staats-, Europa- sowie Weltmeisterschaften konnten die Schüler vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen in den letzten Jahren großartige Erfolge erzielen. Am 6. November 2005

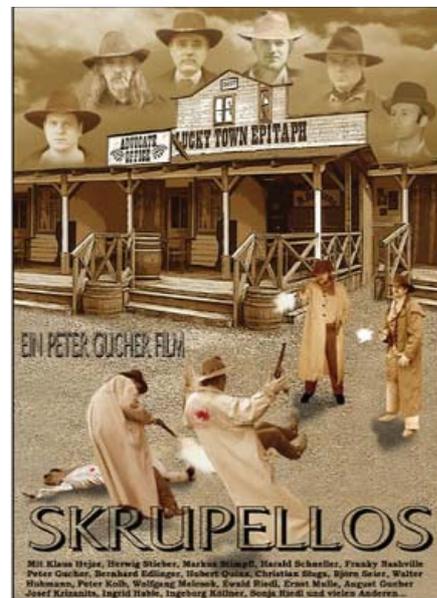
veranstaltet daher der Club der Jung-Drachen in Graz-Andritz die 1. Steirische Jiu-Jitsu Meisterschaft.

Im Budo-Center Andritz können Interessierte Jiu Jitsu (ab 4 bis 99 Jahre), Hapkido, Taekwondo, Aikido und Qigong trainieren oder auch am Kneipp-Turnen teilnehmen. Wir sind sicher, dass auch für Sie etwas dabei ist und würden uns freuen, Sie bei einem Training im Budo-Center begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen über alle Trainingsmöglichkeiten und Ansprechpartner erhalten Sie bei

Herbert Smolana, Tel. 0676/404-19-59 oder auf der Homepage www.jiujitsu-graz.net.



**Filmpremiere zu
"Skrupellos"
am 22. Oktober 2005
im Kulturhaus
in Unterpremstätten**



**Stuntdirector
Walter Hubmann
Tel.: 0699 / 10300-007
Mail: walter.hubmann@aon.at
Web: <http://www.sinmoohapkido.at>**

Liebe Andritzer und Andritzerinnen!

Die erste Hälfte des 15. Arbeitsjahres des Regenbogenhauses-Kindergarten und Volksschule mit Öffentlichkeitsrecht ist nun bereits verstrichen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg recht herzlich für die nette Aufnahme in Andritz im Gebäude am Schöckelbachweg 35. Wir fühlen uns wohl. Nach dem Frühjahr und Sommer zieht nun der Herbst in unseren Garten.

Dass Kinder draußen lernen dürfen ist ein besonderes Angebot bei uns und kommt dem natürlichen Bedürfnis im Alter des operativen Lernens sehr entgegen. Wir schätzen es sehr, die

öffentliche Bibliothek so nahe zu haben. Viele Kinder reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und unsere Integrationskinder haben sich im

Auf weitere gute Zusammenarbeit freuen sich die Kinder und Erwachsenen des Regenbogenhauses.



neuen Gebäude auch gut eingelebt. Wir leben jenen Hauch Schule in einem ganz kleinen Rahmen, der hoffentlich Zukunftsmusik ist und in dem wir weitaus wirtschaftlicher arbeiten können, als die Kollegen in großen Regelschulen.

Alle Interessierte laden wir ein, auf unsere homepage zu gehen:

www.regenbogenhaus.org

**"Regenbogenschule
Verein zur Förderung
altanativer Lernmethoden"**

Tel.: 0676/62 18 427



Schützenverein Neustift 50-Jahr-Feier

Am 01. Oktob er 2005 mit Beginn um 14.00 Uhr findet ein weiter Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres im Lässerstadl in Stattegg statt. Dazu laden wir alle Gönner und Freunde des Schützernvereines herzlichst ein. Für ein reichhaltiges Programm und gute Stimmung ist gesorgt. Begonnen hat unser Jubiläumsjahr mit der Renovierung und Einweihung des Bildstockes in Neustift, sowie einer Fahrt in die Südsteiermark. Wiederum werden wir vom Reinerlös eine Zuwendung an die Kinderkrebshilfe leisten. Wir würden uns freuen auch Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen.

Schützen Heil!

Ihr Schützenverein Neustift



50 Jahre Schützenverein Neustift

Schützenfest

im Lässerhof/Stattegg

Samstag, 01. Okt. 2005 14 Uhr



METALLBAU ALU-FENSTER NEUSTIFT

Gesellschaft m. b. H.

STAHL- UND PORTALBAU
SOLARVERANDEN
BAUSCHLOSSERARBEITEN
EISENKONSTRUKTION
LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A

Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6

Mobil 0664/54 31 634

e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at

www.metallbau-neustift.com

Konditorei - Café L. Pachernegg

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48

Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag



Bestellen Sie bitte bei uns
Ihre Kreativtorte !

Aus den Pfarren

ANDRITZER BENEFIZPFARRFEST

Sonntag, **25.9.2005**

Beginn: 9.30^h Festgottesdienst

mit den "Andritzer Singvögeln" und "Coram Publico"

Unterhaltung

Frühschoppen - Musikverein St. Veit-Andritz
Musik: "Hannes & Fritz"

Stargast:

MR. VOICE

Wettbewerbe
Drehfußball
Schnapsen



ganztägig
Kinderprogramm

Österreich-Rundflug
zu gewinnen!



Versteigerung des WELTWEIT
1. lenkbaren Benzinrasenmähers!

ALKO Technikcenter
KLEINSPARER FÜR GRABENBEREITER
Norbert Pospischill

im abc

ANDRITZER BEGEGNUNGSZENTRUM - HABERLANDTWEG 17 - 8045 GRAZ



neckermann
VERSAND ÖSTERREICH



...macht's
möglich!



**Baumschule
Ledolter**

8045 Graz-Andritz, Stattegger Str.130

Telefon 0316/69 21 67

Fax 0316/69 84 09

**DAS AKTUELLESTE
IM HERBST**

Winterharte Polster- u. Rabatstauden
Obstbäume (auch alte Sorten)
Heckenpflanzen u. Sichtschutzgehölze
Zier- und Beerensträucher
Heidepflanzen und Eriken
Zwergkoniferen für Tröge,
Gräber u. Garten

Katholisches Bildungswerk St. Veit: 2005 / 2006:

14. Oktober 2005 / 19.00 Uhr.
Pfarrheim St. Veit:

Dr. Gottfried Hofmann - Wel-
lenhof:

Der bekannte Kolumnist der
Kleinen Zeitung wird uns in
einer exklusiven Lesung sein
druckfrisches neues Werk "
BLEIB COOL PAPA" vorstel-
len.

SHIATSU - Grundkurs:

Frau Edith Mauthner:

8.10., 15.10. und 22.10. 2005:

jeweils von 15 - 18 Uhr /

Pfarrheim St. Veit

Kosten für alle drei Nachmit-
tage: 35 Euro

Maximal für 10 Personen!

Anmeldung (bis spätestens

7.10.) erforderlich unter:

0650/ 2136196

3. November 2005 / 19.00 Uhr.

Bibliothek St. Veit:

Dr. Markus Ladstätter:

Das Judentum - ein Volk wie
alle anderen?

Vortrag mit begleitenden Dias

Veranstalter: KBW und KFB!

13. Jänner 2006 / 19.00 Uhr.

Pfarrheim St. Veit:

Herr Guido Schölnast:

Diavortrag "MYANMAR"

(Burma): Das Land Buddhas
und seine 1000 Pagoden
(Großbildleinwand mit elektro-
nischer Überblendung)

10. März 2006 / 19.00 Uhr.

Pfarrheim St. Veit:

Dr. Friedl Melichar:

"Wie kann Gott das zulassen?"
Über Leid und Ungerechtigkeit
angesichts der Liebe Gottes zu
den Menschen

21. April 2006 / 19.00 Uhr.

Pfarrheim St. Veit:

Herr Anton Leitgeb:

Diavortrag: "Land und Leute an
der Mur"

Zu den Bildern von heute wer-
den Geschichten von gestern
und heute erzählt.

Teilweise werden die Dias mit
Musik begleitet sowie ein
Gedicht von Hans Klöpfer
rezipiert.

BLUMENHAUS

ZÖTSCH

Herbstzauber bei Blumenhaus Zötsch!

**Exklusive Floristik
für alle Anlässe,
bezaubernde Accessoires für
den Innen- und Aussenbereich.**

**Schnittblumen,
Topfpflanzen und
Polsterpflanzen in Spitzenqualität
aus eigener Produktion!**

Gartenbau & Floristik / Zötsch Felix u. Elisabeth

Statteggerstraße 110, 8045 Graz

Tel.: 0316 / 69 11 26, Fax: DW 15

Filiale: St. Veiterstraße 11, 8045 Graz

Tel.: 0316 / 69 47 90

Steuerliche Neuerungen durch das Wachstums- und Beschäftigungsgesetz 2005

Dr. Stefan Fattinger ist geschäftsführender Partner der KPMG, Bertl Fattinger & Partner, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH.

Steuerliche Neuerungen durch das Wachstums- und Beschäftigungsgesetz 2005

Mit diesem Gesetz sollen die im Rahmen des Reformdialogs vom 1.5.2005 vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden, dessen wesentliche steuerrechtlichen Neuerungen kurz dargestellt werden sollen:

Einkommensteuer:

§ Die Steuerbegünstigung für Forschung wird erweitert: Ab 2005 steht der Forschungsfreibetrag in Höhe von 25% der Forschungsaufwendungen auch Unternehmen, die Forschung außer Haus durchführen lassen, zu. Die Forschung muss von Universitäten, spendenbegünstigten Forschungseinrichtungen oder Unternehmen oder Einrichtungen, die in der Forschung und experimentellen Entwicklung tätig sind, durchgeführt werden.

§ Ab 1.9.2005 können Bauspardarlehen auch für Maß-

nahmen der Bildung und Pflege verwendet werden. Werden für solche Zwecke Bausparbeträge vorzeitig ausbezahlt, muss



keine Prämie rückgezahlt werden.

§ Pensionsinvestmentfonds können bis 31.12.2005 in die prämienebegünstigte Zukunftsvorsorge übertragen werden.

§ Wird nach Ablauf der Bindungsfrist eine prämiene-

günstige Zukunftsvorsorge in eine Pensionszusatzversicherung übertragen und wird hierbei ein Teil des Kapitals ausbezahlt, muss diese Rückzahlung über eine Dauer von mindestens 36 Monaten gleichmäßig verteilt werden.

Umsatzsteuer:

§ Die befristete Regelung, dass das Leasing eines PKW im Ausland, für das im Ausland der

Vorsteuerabzug zusteht, und die Verwendung des PKW im Inland in Österreich der Umsatzsteuer unterliegt, wird bis 31.12.2007 verlängert. Anmerkung: Nach einer jüngst ergangenen Entscheidung des Unabhängigen Finanzsenates ist auch diese befristete Besteuerung EU-widrig.

§ Ab 1.7.2006 ist in Rechnungen ab einem Betrag von € 10.000,- auch bei inländischen Leistungsempfängern deren UID-Nummer anzugeben.

§ Die Zusammenfassende Meldung ist ab 2006 monatlich zu erstellen, ausgenommen sind jene Unternehmer, die die Umsatzsteuer-Voranmeldung quartalsweise erstellen.

Finanzstrafgesetz:

§ Die Höchststrafe bei Wertbeträgen ab 3 Mio. € wird ab 2006 von 5 auf 7 Jahre Freiheitsstrafe angehoben.

Neben den steuerlichen Neuerungen trifft das Gesetz Regelungen bezüglich der Finanzierung der Forschungsförderung sowie bezüglich einer effizienteren Bekämpfung der illegalen Ausländerbeschäftigung.

Über die Details zu den einzelnen Neuerungen informiert Sie Ihr KPMG-Berater gerne.

TOPNEWS :

ÖAAB mit BO Neugebauer hat sich mit Forderung nach Erhöhung der Pendlerpauschale durchgesetzt!

Sehr zu begrüßen sei aus der Sicht des ÖAAB die heutige Ankündigung, sowohl die Pendlerpauschale ordentlich, aber auch das Kilometergeld ein wenig zu erhöhen. "Einmal mehr konnte sich der ÖAAB mit einer seiner Forderungen durchsetzen", sagte heute, Dienstag, ÖAAB-Generalsekretär Abg.z.NR Werner Amon.

Schon Bundesobmann Fritz

Neugebauer, aber auch die steirische Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic, hätten angesichts der in letzter Zeit extrem gestiegenen Treibstoffpreise eine merkbare Entlastung eingefordert. Daher seien diese Maßnahmen "ein wichtiger Schritt und ein deutliches Signal an jene, die täglich auf ihren PKW angewiesen sind", so Amon weiter. Vor allem die Erhöhung der Pendlerpau-

schale komme daher jenen zu gute, "die Tag für Tag ein hohes Maß an Flexibilität beweisen müssen, um zu ihrem Arbeitsplatz zu kommen".

Schon bei der Steuerreform 2004/2005 habe sich der ÖAAB durchgesetzt, dass die Pendlerpauschale per 1. Jänner 2005 um 15 Prozent erhöht worden sei. "Und das unterscheidet uns auch maßgeblich

von der Opposition. Während die SPÖ gegen die Steuerreform und damit gegen die Entlastung der Pendler gestimmt hat, haben wir entlastet. Während die Grünen und auch prominente SPÖ-Politiker eine zusätzliche Belastung durch ein PKW-Maut fordern, entlasten wir die Menschen weiter. Das ist eine Politik, die gefordert ist", schloss Amon.

Wir gratulieren



E H R U N G E N

Goldene Hochzeit

zum 90. Geburtstag

- Guttenberger Margareta
- Neuburger Maria
- Rösler Michael
- Serth Karoline Anna
- Prof.Dr.Herbert Puntigam

Am 27. August 1955 gaben sich die Pharmazeutin Mag. Pharm. Anna Miskey-Delney und der techn. Angestellte Ing. Erich Miskey-Delney in Graz das JA-Wort. Anlässlich des 50-jährigen Hochzeitsjubiläums gratulierte SR Detlev Eisel-Eiselsberg im Namen der Stadt Graz, die Glückwünsche des Bezirkes überbrachte BV Johannes Obenaus.



Foto: Seifert

zum 95. Geburtstag

- Zehentleitner Edith
- Winkler Ludwig

zur Goldenen Hochzeit

- Pözl Elfried und Richard
- Tantscher Anna und Franz
- Bodlos Marianne und Josef
- Miskey-Delney Anna und Erich



Foto: Seifert

90. Geburtstag

Nachdem OStR. Prof. Dr. Herbert Puntigam im Februar mit seiner Gattin das 65-jährige Ehejubiläum feiern konnte, feierte Dr. Puntigam am 22. August im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierte Bgm. Mag. Siegfried Nagl für die Stadt Graz. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus.

95. Geburtstag

Am 14. Juli 1910 wurde in Windendorf, Bez. Hartberg Ludwig Winkler geboren. Als Gendameriebezirksinspektor kam er in die diversesten Orte in der ganzen Steiermark. Gusswerk, Stubenberg, Semriach waren ein paar davon, ehe er Postenkommandant von Stattegg wurde, untergebracht damals noch im Hause von Alois Steiner in der Weiterstraße. Für Bgm. Mag. Siegfried Nagl, der die Glückwünsche der Stadt Graz überbrachte war diese Ehrung eine Premiere: Erstmals gab es eine reine Männerrunde. Die Glückwünsche des Bezirkes überbrachte BV Johannes Obenaus



Foto: Seifert

**DIESES TELEFONBUCH
WIRD IHNEN IN DEN
NÄCHSTEN TAGEN
ZUGESTELLT!**



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Personen die von der Stadt Graz bzw. der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch uns schriftlich mitgeteilt wurde.

VERANSTALTUNGSKALENDER (22. SEPTEMBER BIS 31. DEZEMBER 2005)

Andritzer Bauernmarkt am Andritzer Hauptplatz

Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr und von 15. März bis November jeden Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat Flohmarkt, Cafe Michelangelo, St. Weiterstraße 11

Jeden ersten Montag im Monat Künstlertreff im Cafe Michelangelo, St. Weiterstraße 11 ab 19 Uhr

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr: Literaturtreff im Cafe guggi, Grazerstr. 52

Jeden Donnerstag, Numismatischer Verein Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

SEPTEMBER 2005

Fr., 23. 09. 2005, Bezirks sicherheitstag, Andritzer Hauptplatz, ab 12.00 Uhr

Fr., 23. 09. 2005, Livekonzert mit der Gruppe „Cali4nia“ im English Pub

„The Old Bricks“, In der Ziegelstrasse 33c Beginn: 20.30 Uhr

Sa., 24. 09. 2005, Oktoberfest, Restaurant Franz, Nordberggasse 10, ab 18.30 Uhr

Sa., 24. 09. und So., 25. 09. 2005 Fetzenmarkt, Feitlklub Fasslberg, Kollerweg 1, 8.00 Uhr

So., 25. 09. 2005, Andritzer Pfarrfest, Andritzer Begegnungszentrum, ab 9.30 Uhr

So., 25. 09. 2005, Stattegger Landfest, Lässerhof Stattegg, ab 11.00 Uhr

OKTOBER 2005

Sa., 01.10. 2005, "50 Jahre Schützenfest Neustift" Herbstfest, Lässerhof Stattegg

So., 02.10. 2005, Erntedankfest, Musikverein Weinitzen, Kirchplatz 9.00 Uhr

So., 02.10. 2005, Steirische Landtagswahl, bitte Liste 1 - Klasic wählen !

Fr., 21.10.2005, Kabarett mit Mike Supancic im Lässer-Hof, 8046 Stattegg, 19.30 Uhr
Karten und Info: 0664 983150

Mi., 26. 10. 2005, Rainerkogel - Platte - Wanderung; Organisation Ludwig Grobelscheg

NOVEMBER 2005

Sa., 19.11.2005 Konzert mit dem Streichquartett Vorraber im Lässer-Hof, 8046 Stattegg, 19.30 Uhr
Karten und Info: 0664 983150

So., 27. 11. 2005, Adventfeier Musikverein, Kirchplatz Weinitzen, 15.00 Uhr

DEZEMBER 2005

So., 04. 12. 2005, Adventsingen basoArte, Kirche Niederschöckl, 19.00 Uhr

Sa., 10. 12. 2005, Wunschkonzert Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 19.30 Uhr

zen, Kindergarten, 19.30 Uhr

So., 11. 12. 2005, Wunschkonzert Musikverein Weinitzen, Kindergarten, 14.00 Uhr

So., 18. 12. 2005, Kinderweihnachtsfeier, Feitlklub Faßlberg, Kindergarten, 14.30 Uhr

Sa., 24. 12. 2005, Kutschenfahrt, Damenschmupfclub Roter Adler, GH Windischhansl, 11.00 Uhr

ÖVP-Sprechtag jeweils Samstag ab 10 Uhr

Sa., 24. 09. 2005, Konditorei Pachernegg Univ.Prof.Mag.Dr.Wolf Rauch - Thema: Wissenschaft - Forschung - Universität - Kunst - Kultur

Sa., 01. 10. 2005, Cafe Andritzerhof Hofrat Gemeinderat Mag.Eva Maria Fluch - Thema: Landtagswahl - es geht um viel

Sa., 8. 10. 2005, Cafe Hexenscheune Weinzöttlstraße Gemeinderat Ulrike Bauer

Mehr Gewinn durch effiziente Buchhaltung

EchoGrazNord führte ein Interview mit Ursula Saischek. Die Selbständige Buchhalterin ist neu in Andritz zugezogen und bietet die Dienstleistungen - Finanzplanung, Externe Buchhaltung, Controlling, Personalverrechnung bis hin zum Jahresabschluss an.

Frage: Frau Saischek, warum lagern immer mehr KMU-Unternehmen ihre Buchhaltung aus?

Saischek: Oft wird die Buchhaltung vom Sekretariat nebenbei mitgeführt, sehr häufig sind wenig Buchhaltungskennnisse vorhanden. Das birgt einige Risiken in sich, die dem Betrieb im schlimmsten Fall hohe Kosten verursachen können. Auch "Ein-Personen-Betriebe" und Jungunternehmer sind mit den immer komplizierter werdenden Vorschriften meist überfordert.

Frage: Kann sich das ein Kleinunternehmer leisten?

Saischek: Es ist viel effizienter, sich intensiver dem Kerngeschäft zu widmen und dort Geld zu verdienen, als stundenlang an der eigenen Buchhaltung zu tüfteln. Am Ende ist oft viel Arbeit umsonst, weil eine Kleinigkeit übersehen worden ist. Durch die Abrechnung nach tatsächlich geleisteten Stunden, ergibt sich für den Kunden eine deutliche Kostenersparnis.

Frage: Welche Vorteile hat ein Unternehmer noch bei einer Selbständigen Buchhalterin?

Saischek: Eine aktuelle Buchhaltung mit funktionierendem Mahnwesen und rechtzeitiger Bezahlung von Rechnungen erhöht die Liquidität wesentlich. Dazu werden Steuern und Versiche-

rungsbeiträge zeitgerecht und in richtiger Höhe abgeliefert. Eine funktionierende Buchhaltung trägt somit wesentlich zur Sicherung des Betriebes bei.

Frage: Was bietet Saischek Accounting noch den Kunden?

Saischek: Unser Angebot umfasst neben der klassischen Buchhaltung mehrere Module wie Reporting, Personalverrechnung, Schulungen und Controlling. Eine GOB-zertifizierte Software garantiert auch hier höchste Qualität und Sicherheit. Unsere Kunden profitieren von langjähriger Erfahrung und laufender Weiterbildung.

Accounting mit Herz und Hirn

- externe Buchhaltung
- Jahresabschluss (bis zu gewissen Umsatzgrößen)
- Personalverrechnung
- Schulung und Beratung
- Controlling



St. Weiter Strasse 13 · 8045 Graz
Tel.: +43 / 0316 / 720 814 · Fax DW 15
Mobil: +43 / 0664 / 91 47 951
mail: office@saischek-accounting.at
www.saischek-accounting.at

